

Wiesbadener Tagblatt.

45. Jahrgang.

Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugspreis:
durch den Verlag 60 Pfg. monatlich, durch die
Post 2 M. 60 Pfg. vierteljährlich für beide
Ausgaben zusammen.

Verlag: Langgasse 27.

14,500 Abonnenten.

Einzelnen Preis:

Die einspalige Zeitzeile für lokale Anzeigen
15 Pf., für auswärtige Anzeigen 25 Pf. —
Reklamen die Zeitzeile für Wiesbaden 50 Pf.,
für Auswärts 75 Pf.

Anzeigen-Annahme für die Abend-Ausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr Nachmittags. — Für die Aufnahme später eingeschickter Anzeigen zur nächstfolgenden Ausgabe wird keine Gewähr übernommen, jedoch nach Möglichkeit Sorge getragen.

頁 325.

Besitz-Verkäufer No. 52.

Freitag, den 16. Juli.

Welt-Telefon 52.

1897

Morgen-Ausgabe.

(Rauchern verboten.)

Die höchste Eisenbahnbrücke Deutschlands.
Gelsen, am 15. Juli, wurde der Abschnitt einer Bahnlinie, dem Berlemer Abenteuer, welche über die höchste Talbrücke Deutschlands führt, eingeweiht. Die Höhe der Brücke ist 100 Fuß, und sie ist auf den steilen Hängen des Münchener Tales zwischen Gelsen und Wülfen errichtet worden. Auf dem ungewöhnlich engen Platz in Südbaden sind nur wenige Fußwege vorhanden, und es ist eine ungemein schwierige Arbeit gewesen, die Brücke zu errichten. Sie besteht aus einem einzigen Bogen, der auf zwei Pfeilern ruht, welche in die Felsen gesetzt sind. Die Brücke ist 100 Fuß lang und 15 Fuß breit. Sie ist aus Eisen gebaut und hat eine doppelte Gleisfläche. Die Brücke ist eine der höchsten Eisenbahnbrücken Deutschlands.

Wie geben unsrer Zeit beilebende noch photographischer Aufnahme an Ort und Stelle gefeierte Einweihung dieses bedeutenden Bauwerks, dessen feierliche Einweihung bereits im Tage der Hundertjahrfeier für Kaiser Wilhelm I. erfolgte. Am Ende des Spanns da die feierlichkeiten des Herrn Wuyper, eines kleinen, rechtstetigen Nebenkönigreiches des Rheins, welches sich durch seines unentzücklichen und hinreisenden Gewöhnlichtheit überzeugend von der Verunsicherung durch Wupperthal's Rabatten vor allen übrigen Städten Deutschlands außerordentlich auszeichnet und das sie unten in dem treuherzigen Thal eingemauert steht. Über die technische Ausarbeitung der Stadt geben wahrhaftige Daten Angaben.

Die Länge der Brücke einschließlich der Kremeren und weiterer Brücke ist 488 m, die Spannweite selbst 360 m. Die Höhe der Brücke vom gewöhnlichen Wasserspiegel der Rupper bis zur Schiene beträgt 107 m. Sie ist die höchste Brücke im Deutschen Reich, die zweithöchste Europas. Der Bogen hat eine lichte Spannweite von 100 m, seine äußere Spannung in 150 m. Die Querspannung zwischen seinen Fußpfeilern beträgt 25 m. Die Bogenseiter, von den Fußpfeilern bis an die Fahrtrichtungskonstruktion, sind 60% in hoch, und die in Abhängen von 30 und 45 m liegenden Landpfeiler haben eine Höhe von 47 bzw. 34 m. Die Querspannung an den Fußpfeilern beträgt 18,5 bzw. 11,5 m. Auf diesem Weileiter- und Dogenstahlbau ruht die Konstruktion der Fahrbahn, welche 6 m hoch und zwischen den Geländern 9 m breit ist. Sie hat zwei Gleise und drei Fahrzeuge für das Bahnpersonal. — Die vier kleineren Bogenwiderlager, gleichzeitig Stütz-

pausse des Bogenfeldes, sind je ca. 20 m lang und 4 m breit. Die alten steinernen Säulen, Buhwünste der Baufelder, haben eine Oberfläche von je ca. 12 m². Da die Baufelder beließen sich im Aufschlag auf 2.100.000 Ml. Zm Mauerwerk waren vorgesehen 10.000 ehm und das Giebelwand war veranschlagt mit 4.100.000 kg Klinker. Wohlgestalt angewandt, waren die Baufelder durch einen Kreuzgang des Kreuzgangs mit dem Mittelbau zu erreichen.

dem auf die Existenz der Brücke hingewiesen waren. Diese wurden durch Drahtseile gespannt und so gesichert, dass sie nicht leicht von den Einwohnern verändert. Die auf der anderen Seite des Flusses befand sich eine einfache polnische Drehtürme von 40 km² im Troppaugebiet. Außerdem eisene Angabebole ihrem Schirmmaßstab an, wo sie von unverantwortlichen Händen geprägt aus manutzen würden. Da dieser Weise arbeitete man sich an den neuangefestigten Stücken empor und verhinderte fälschliche Vergrößerungen. Die Ausführung der Brücke war von den Nürnbergern Möhlinhausen - Abteilungsbau übertragen, von den aus der am amerikanischen Bauaufsichtsbeamten erinnernde führe Entwurf stand.

same Mutter in der Thot; sie sorgt damit zugleich für die Fortpflanzung. Aber, wenn man sieht, wie sehr diese beiden, die kleinen Geschöpfe, lieben alle Spelle gegen diese großen Wollusttiere, die sie durch einen in wenigen Stunden tödlich wütenden Biss entfernen. Welche Anstrengt das Pferdchen in seinem innersten Weisheitsbordirn! darüber ist in manchen Punkten die Wissenschaft immer noch nach ganz etwaig, obgleich schon seit des Aristoteles Zeiten (Vid. 4, S. 448) Naturforscher einen Rangen, auch in der Beobachtung wieder, ihre Aufmerksamkeit diesen Thieren gewidmet. Da Vögelern der heißen Zone, in erster Linie Amerika, trifft man die weissen Arten. In der in ihrem meistlichen Artikel erwähnten Guat-Verehrung dürfte der o.ä. eisartige nivalaris, spanisch curajo genannte Falter, dienen. Den praktischen Gebrauch ist die Methode aber nicht, da sie wahrscheinlich oft verlogt und sich ebenfalls leicht künstlich erzeugt, sondern es ist die Anwendung der elektrischen Kraft, die man in dem Kastenwurmchen der Erfindung vor schwampe und mehr in den Tropen. Eine erwähnende Gesetzes-Kommission für die Verbesserung des Landstreichwurms bei der Toiletté kennen. Bei Schornsteinen, begin gelegentlich Götzen- und Blumenkettchen privaten Charakters, an denen die jüngeren Dauerschönheit erscheinen, hängen hier einzige an passenden Stellen ihrer Kleider und an den,

Niemand behaupten, und war dies auch in dem Artikel, sowohl ich mich dessen erinnere, nicht gelang. Das aber die Befürworter eignen Anlagen nicht blindlings solche aufstellen, sondern sich vorher durch Anfragen zu erkundigen, welche Voraussetzungen anstreichen liegen und wieviel Kosten entstehen werden, ist eine sehr gute Sache, und das ist ein Vorteil, zu welchem sie sich bestens eignen, nicht abwegig fannen. Hätte sich Herr D. K. von den beiden fäumen. So mag auch der eine oder der andere Befürworter einer eigenen Anlage an die Centrale angeschlossen, diese sind aber Willensbezüger, welche recht gut wissen, dass das Licht von der Centrale thieuer ist, und trocken, doch sie eine eigene Anlage haben, nur deshalb anstreichen, um seinen Wohlgenussbetrieb in ihrem Anwesen zu haben. Einem Geschäftsmann oder Hotelbesitzer, der eine für seinen Betrieb dossende, gut funktionirende Anlage befreit, wird es nicht entfallen, dieselbe till zu legen und am Centrale anzuschließen. Drum, wer es wissen will, ob für ihn die elektrische Beleuchtung im Anfange an die Centrale billiger oder teurer ist als seine eigene Anlage, der frage einen Fachmann, welcher an der Städtecentrale und deren Verhältnissen nicht interessirt ist, oder solche, die unter ähnlichen Verhältnissen eigene Anlagen haben, und lasse sich nicht durch allgemeine Bewertungen eine unrichtige Ansicht beeinflussen. Dennoch ist es aber Thatsache, dass Herr, der größeres Wohlgenussbetrieb mit einer Anlage aufzubauen wünscht, die Friedländer Anlage, sein Preis wird selbst billiger hergestellt und dort in Süden mit Centrale viele Leute mit kleinem Leidbedürfnisse den guten Nahen wegen zum Wasserschloss zurückkehren. B.

glücklich zurückkehren. B.
Es wäre jetzt wohl an der
Zeit, daß der Blag vor dem
Krieg, der doch den Krieg
betrieb gegen die Russen, und
den vermeintlich ungünstigen Ausgang
würde, Ersteile (d. h. kampf-
schlachten), daß in den Monaten
April und Mai, welche Zeit doch
eigentlich als „hauptsaison“ zu
behandeln wäre, die eine folonade
durch ein Aufzugsgerüste vermau-
ert und unzugänglich war, so wenig
dann auch, was man dazu
logen soll, daß dann während des
ganzen Sommers die Kreuzer
einen dreieckigen Moloname auf-
gewiesen, die Seite mit Grille
gelegt und dann an einer Seite
die Hölle beobachtet haben. Ein
Mann und eine Schauspielerin erzeugte
Wirkung diente kaum an einem
Rendau in irgend welcher Straße
gebaut werden, gefährliche denn
an einem solchen Blag und wäh-
rend der Kriegszeit.

in einem süßlichen Almia genanntenhaften lichten Umhüllungen, großes und Tropf und Schwärm grüschnge, kleine von ganz blumigen, Tüt genährte Säckchen, vier oder fünf Leidzweiter als Gefangene enthalend, beschäftigt. Die Dör berührte mich sicher als original. Wie lebendig Diamantin aligerte der Schwan. Zu Freien, die linde Wut durchdrückt von blühenden Schwanen und gelben Jasmin, bei dem Ernst einer, so zu sagen. Valters schwärz leuchtende Augen, was der Almia ganzheitlich schien. Ob sie diese unendliche rase, welche die Säcke aus hie und wiede entnahmen, erkannt wurde, wenn nicht von den Herren also zu „feuergebürtig“ benannt, welche ich nicht zu sagen.

— **Bernhard Trödel**, am biegen Nelligen-Theater mehrere Jahre Kapellmeister, während des letzten Winters am Stadt-Theater in Trier thätig. In dort gestorben nach langem, schwerem Leiden gefordert. Trödel hat sich auch als Operette-Komponist einen bekannten Namen gemacht.

— **Das Maland vom 10. Juli:** Der Marchese Garzoni, einer der bekanntesten lombardischen Werbeträger, hat seit einigen Tagen in Mailand ein Werk ausgestellt, das wegen seiner Kleinheit und auffallenden Schönheit der Herren Aufsehen erregt. Es handelt sich um eine ihrer Shellamponies, die als die kleinste Werbeträgerin gelten. In *Braunschweig* wird über diese Ponies berichtet, daß sie in der Regel 90 cm hoch werden, manchmal sogar und bis 100 cm. Das Ponys, das Marchese Garzoni durch zweckmäßige Arbeit und Jahre hindurch vorgezimmert, vermag er jetzt mit 90 cm zu haben, dabei aber wohlgebildet, lebhaft und lust. Marchese Garzoni hält seine kleinen Ponies in vierjährigen oder frischen Nordwagen und verleiht daher sie an Schauspieler und andere bewundernswerte Leute. Dader ist bei ihrer Wartung etwas Vorsicht wie kennlich. Das Gute für einen Biergut so wie er Getreide (es fehlen) usw. Zara.

Verelno - Nachrichten.
Vorze lassliche Brüder werden herzlichst willig unter diese Überschrift aufgenommen.
* Die Wiesbadener Lokal- & Krankenversicherungskasse hält ihre diesmalige Generalversammlung am Samstag den 17. August dieses Jahres 9 Uhr, im Hotel der "Stadt Wiesbaden" (Manegasse) ab. Um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder wird gebeten, auch haben Interessenten Aufführung.

Klummer aus dem Publikum.
(Die Veröffentlichungen unter freier Redaktion können die Redaktion wünschen überprüft werden.)

Auf das Staatsdorf des Herrn Dr. K. in jedem derselben Gütern bedeckend höher seien als bislangen dem Besitzer des Straßens von Elektrofachwerk, erlaube ich mir dem Herren zu bemerken, daß dies nicht wahr ist, und es bedarf gewis wäre, wenn der Herr, der dies als Fachmann gern wissen sollte, sich vorher bei den vielen Bürgern seiner eignen Anlagen an diefer Blätter erkundigt hätte.

Einige eigene Mittheile in allen Gütern bildungswürdig siehe hierzu.

— „Hier steht, 15. Juli. Das vom Männergesangsverein veranstaltete große Volksliedertag-Sonntagskonzert am Bicken des Diakonissenfondes findet, wie die deutsche Annnonce (1. Anzeigetafel) bestimmt hat, nächsten Sonntag Nachmittag um 4 Uhr statt. Herr Kapellmeister Gerhard aus Weissenborn, der Leiter des Konzerts, die er bestreiten, eine gut georgene Auswahl von populären Volksliedern zuladen geplanten. In höchst erfreulicher und dankenswerter Weise ist die Verhüllung des Konzerts durch Beteiligung aus den musikalischen Freunden Wiesbadens unterstellt worden. So wird uns v. B. Gelegenheit geben, einmal von einer großen und fröhlich gesellten gemischten Chor zu hören. Der Vorsitzende des Vereins, Herr Dr. Carl Hohlfeld, vorzüglich mit Vorlesung bestimmt, der Vortrainer hat sich als Gesangsförsterin Fr. Mathilde Schenck, einflussreicher Person aus Weissenborn, unterstellt. Unternehmung in eindrücklicher Weise zur Verfügung gestellt. Weiter wiesen folgende Künstler mit: Herr Anton Guelz (Blöser), Herr Paul Herzel (Kello), Herr A. Milian (Pisola-Virtuose). Ein kleiner, aber wundervolles Orchester wird einige Stücke spielen. Der Männergesangsknabenchor ist durch Chor und Soli vertreten. Die Zahl der Mitwirkenden in Chor, Soli und Orchester beträgt über 120 Personen. Möge der schlichte Widmung aller Vorgesetzten auch in recht zahlreicher Bezahlung entsprechen, sobald ein unbedarfer Betrag von 100 Taler denkbar geworden mögl. Dies wäre der schönste Anfang, dass die Gemeinde den Mitwirkenden für ihre Opfer entgegen einen Urtheile.“

Schlesien., 14. Juli. Wahlsitz der Gründung der von Biedricker Gas-Attigefellgesellschaft in unserem eingerichteten Gasleuchtung, welche in den Straßen Stern und zum ersten Mal funktionierte, veranlaßte gleich genannte Gesellschaft in dem Gassehaus des Herrn Schöpels ein Festessen, an welches vor Ablauf der vierzehnsterundvierzigstunden eingeladen waren. Die Freiheit wurde Seins des Herrn Direktor Ober-Biedricker mit einem sock auf den Teller eröffnet. Bei dem nun folgenden öffentlichen Mahle, das der Alte des Herrn Schöpel alle Freude, welche bei dem verdächtigen ausgeschiedenen Herr entfaltete sich bald eine fröhliche Stimmung, doch noch manche trüffliche Redensart wurde durchweg, doch das seitige Freuden- und Hoffnungsverschafft zwischen Biedricker und Schöpfer auch in Zukunft bestehen möge. Es soll gewiß sein, daß recht bald geschehen wird, als die neuen Anhänger des Utopia vertreten. Die Zahl der Tag zu Tag wächst jetzt unter einer Ansicht Wohlthaten sehr viele andere Geschäfte zu tun. Wahlsitz ver-

+ Dstadt, 14. Juli. Am Sonntag, den 11. Juli, fand die letzte Fahrtlinie unseres ehemaligen Kriegerdenkmals statt, der zahlreiche und fröhliche Bevölkerung der Gemeinde und des Landkreises Trügler und Militärtheater statt. Von 10 Uhr ab wurden die Vereine mit Würst an der Wahr und den verschiedensten Getränken abholzt und in ihr Standquartier geleitet. Um 11 Uhr begann sich ein großartiger Festzug durch die Schule zu bewegen, bestehend aus dem Kreis, voran die Betreuerin und die weise Kleiderkette, die die Regimentsgeschäfte des Soja in Uniform und die gebündneten Vereine, die großartigste und farbenprächtigste Botschaft. Auf dem Festzug über den Altenmarkt hinaus heraustrat, getragen auf dem Säulen-

abteilung des Krieger- und Militär-Bezirks mit einem entsprechenden Gelaengenotstand den Weisheit. Sodann erging Herr Leiter der Wenges das Wort zu einer dankbaren Ansrede, welche in einem Hoc auf Kaiser Wilhelm II. galt, in das Alles bestehet erfreute. Danach wurde die Enthüllung des Denkmals durch seinen Bauherrn, Herrn Bildhauer Fritz Jüng aus Wiesbaden, vorgenommen. Die große Feierstimmung war überwältigt von einer gelungenen Werf und sollte demelben leichter bestehen. Die feierliche Ausführung erhebt sich an einem Hintergrund von Wolkensteinen ein Monument aus hellem Granit. Auf dieses Seiten sind prächtig, wohl detaillierte Granitplatten mit großen Wappenschilden des Reichs, sowie die Namen des Krieger und der Mitglieder des festgehaltenen Bezirks, sowie die bedeutendsten Schlachten in hohen großen Goldbuchstaben verzeichnet sind. Der Oberst ist ebenfalls aus dunklem Granit; auf der Vorderseite hängt ein Porträt aus einem kleinen Kreise aus Bronze. Ein Adler aus Bronze mit einer Füllschale von 1 m 20 cm Spannweite auf einer Fügel und sieht den Gangen eines wirkungslosen Absturz. Nach der Enthüllung nahm eine Festrede, Freiherrn Höbel von hier, das Wort, um in einer gelungenen Ansprache die Bedeutung der Feier darzulegen. Nachdem nun Herr Bürgermeister Dr. Heumann das Denkmal im Namen der Gemeinde übernommen hatte, empfahl er es den künftigen Einwohnern zum gemeinsamen Studium. Der Festzug bewegte sich dann nach dem Tempel, wo der Maß, Gefang und Tang die Zeit nur allzuviel verdorben. Wieder landete in allen Salen des Ortes Weißbrot. Am Volksfest am Montag Nachmittag besuchte das Schloss Zell.

Gleine Chronik.

Ein Großes der heiligen Dienstes. Abends, in dem Postenzeitungslager von Baden u. Bonn am Hausspielplatz in Berlin aus. Das Feuer zerstörte das Lager des Postenmeistervereinsraumes von Baden u. Bonn und das Postenzeitungslager von Th. Fräulein. Der Feuermeister, der nie vor Dampfschiffen ausgerichtet war, rief jedoch eine Stunde, das Feuer zu dämmern und die gefährdeten anlaufenden Magazine der Firma Moritz Levin und B. Wannheimer zu lässen.

In Gräfstadt erkrankt ein 11-jähriger Knabe schwer, mit dem er in Straße gerufen war, mit dem Toxikose.

Die Kurzau Bergwerke B. Amtlung in Gastro mühlenboden ihrer vierjährigen Stiefflöche durch Schläge mit einer Alpensteife, auch ließ sie ihn fortsetzen Hunger leiden. Der Arzt, dem die Polizei den Kunden überreichte, fand an dem Knabe vom Scheitel bis zur Hüfte Blut an Fleisch, Fleine an Knochen, Schleim an Stirnvenen. Die Jung wurde nicht abgetrennt und wurde bei sonst gesunden Kindern wiederhergestellt. Gestern vergangen 15 Minuten. Die Stiefflöche in Dortmund verunreinigte die Erde mit Abfallen des Bergwerks. Der Sohn des Kindes, der sich auch an den Abfallen beteiligt hatte, erhielt drei Monate Gefängnis. In Oberwesel geriet ein unverheiratheter Bremser unter einen von Frankfurt einfahrenden Personenwagen, wodurch ihm beide Beine abgeschnitten wurden. Der Vermisste wurde mit dem Zug nach Coblenz gebracht und in das dortige Krankenhaus eingeliefert.

Über ein Attentat auf zwei Polizisten meldet die "Würth. Zeit. Zeit." eine Brandanschlag. Als in der Nacht

am Montag der Geburtstag Böhl und der Polizeibeamte Waller über dem Hanauer Tor gingen, fand ein Individuum aus dem Unterholz einen Schuß ab. Der Anger traf den Waller in die Brust, durchdringend dessen Körper und brachte auch den Geburtenmann noch erhebliche Verletzungen mit. Waller wurde so schwer getroffen, daß man für ein Leben spricht. Der Waller wurde verhaftet.

Am Sonntag Abend fand sich in Heidelberg ein junger Mann, der nach dem Namen Peter Lutz, ab und traf möglicherweise die am übersteckende Schäferstraße von Sommer auf Schäferbach in der Unterstadt. Der unbekannte Name ist den erlittenen Verletzungen erlegen. Der Sohn, der 18-jährige Sohn großster Wohllebene, wurde verhaftet.

In Brebach a. S. Soar wurde eine Eisenherrenbude angebaut, die vor zwei Jahren ein Kind geraubt hatte, das nun bei der Baude vorgeführt wurde. Drei Mitglieder derselben wurden verhaftet.

Das Schwimmbad in Illm veranstaltete vorgestern den Wasserfesttag. Karl Penfuss aus Oberdillingen wegen Brandstiftung in 7 Räumen (in einem Hause in einem Hause) in einem Mann, trug der unbekannte Mann gegen 20 Minuten nach 12 Uhr auf dem Wagen des Wasserfests brennende Stoffe, die sich am Hause entzündeten. Der Mann wurde verhaftet und erkannte, er sei ein ausgesetzter Soldat und befand sich in großer Not.

Während der Empfangsfeier erfronten infolge der großen Höhe 200 Soldaten und Zuschauer; dieselben

mühten im Krankenwagen nach Paris befördert werden.

Wiesbaden, 15. Juli. Wie Präsident Farre gekenn von der Truppensetzung nach dem Völkerkriegsrecht, gehandelt so einem Mann, trug der unbekannte Mann gegen 20 Minuten gegen 12 Uhr auf dem Wagen des Wasserfests brennende Stoffe, die sich am Hause entzündeten. Der Mann wurde verhaftet und erkannte, er sei ein ausgesetzter Soldat und befand sich in großer Not.

Während der Empfangsfeier erfronten infolge der großen Höhe 200 Soldaten und Zuschauer; dieselben

mühten im Krankenwagen nach Paris befördert werden.

Wiesbaden, 15. Juli. Wie Präsident Farre gekenn von der Truppensetzung nach dem Völkerkriegsrecht, gehandelt so einem Mann,

trug der unbekannte Mann gegen 20 Minuten gegen 12 Uhr auf dem Wagen des Wasserfests brennende Stoffe, die sich am Hause entzündeten. Der Mann wurde verhaftet und erkannte, er sei ein ausgesetzter Soldat und befand sich in großer Not.

Während der Empfangsfeier erfronten infolge der großen Höhe 200 Soldaten und Zuschauer; dieselben

mühten im Krankenwagen nach Paris befördert werden.

Wiesbaden, 15. Juli. Wie Präsident Farre gekenn von der Truppensetzung nach dem Völkerkriegsrecht, gehandelt so einem Mann,

trug der unbekannte Mann gegen 20 Minuten gegen 12 Uhr auf dem Wagen des Wasserfests brennende Stoffe, die sich am Hause entzündeten. Der Mann wurde verhaftet und erkannte, er sei ein ausgesetzter Soldat und befand sich in großer Not.

Während der Empfangsfeier erfronten infolge der großen Höhe 200 Soldaten und Zuschauer; dieselben

mühten im Krankenwagen nach Paris befördert werden.

Wiesbaden, 15. Juli. Wie Präsident Farre gekenn von der Truppensetzung nach dem Völkerkriegsrecht, gehandelt so einem Mann,

trug der unbekannte Mann gegen 20 Minuten gegen 12 Uhr auf dem Wagen des Wasserfests brennende Stoffe, die sich am Hause entzündeten. Der Mann wurde verhaftet und erkannte, er sei ein ausgesetzter Soldat und befand sich in großer Not.

Während der Empfangsfeier erfronten infolge der großen Höhe 200 Soldaten und Zuschauer; dieselben

mühten im Krankenwagen nach Paris befördert werden.

Wiesbaden, 15. Juli. Wie Präsident Farre gekenn von der Truppensetzung nach dem Völkerkriegsrecht, gehandelt so einem Mann,

trug der unbekannte Mann gegen 20 Minuten gegen 12 Uhr auf dem Wagen des Wasserfests brennende Stoffe, die sich am Hause entzündeten. Der Mann wurde verhaftet und erkannte, er sei ein ausgesetzter Soldat und befand sich in großer Not.

Während der Empfangsfeier erfronten infolge der großen Höhe 200 Soldaten und Zuschauer; dieselben

mühten im Krankenwagen nach Paris befördert werden.

Wiesbaden, 15. Juli. Wie Präsident Farre gekenn von der Truppensetzung nach dem Völkerkriegsrecht, gehandelt so einem Mann,

trug der unbekannte Mann gegen 20 Minuten gegen 12 Uhr auf dem Wagen des Wasserfests brennende Stoffe, die sich am Hause entzündeten. Der Mann wurde verhaftet und erkannte, er sei ein ausgesetzter Soldat und befand sich in großer Not.

Während der Empfangsfeier erfronten infolge der großen Höhe 200 Soldaten und Zuschauer; dieselben

mühten im Krankenwagen nach Paris befördert werden.

Wiesbaden, 15. Juli. Wie Präsident Farre gekenn von der Truppensetzung nach dem Völkerkriegsrecht, gehandelt so einem Mann,

trug der unbekannte Mann gegen 20 Minuten gegen 12 Uhr auf dem Wagen des Wasserfests brennende Stoffe, die sich am Hause entzündeten. Der Mann wurde verhaftet und erkannte, er sei ein ausgesetzter Soldat und befand sich in großer Not.

Während der Empfangsfeier erfronten infolge der großen Höhe 200 Soldaten und Zuschauer; dieselben

mühten im Krankenwagen nach Paris befördert werden.

Wiesbaden, 15. Juli. Wie Präsident Farre gekenn von der Truppensetzung nach dem Völkerkriegsrecht, gehandelt so einem Mann,

trug der unbekannte Mann gegen 20 Minuten gegen 12 Uhr auf dem Wagen des Wasserfests brennende Stoffe, die sich am Hause entzündeten. Der Mann wurde verhaftet und erkannte, er sei ein ausgesetzter Soldat und befand sich in großer Not.

Während der Empfangsfeier erfronten infolge der großen Höhe 200 Soldaten und Zuschauer; dieselben

mühten im Krankenwagen nach Paris befördert werden.

Wiesbaden, 15. Juli. Wie Präsident Farre gekenn von der Truppensetzung nach dem Völkerkriegsrecht, gehandelt so einem Mann,

trug der unbekannte Mann gegen 20 Minuten gegen 12 Uhr auf dem Wagen des Wasserfests brennende Stoffe, die sich am Hause entzündeten. Der Mann wurde verhaftet und erkannte, er sei ein ausgesetzter Soldat und befand sich in großer Not.

Während der Empfangsfeier erfronten infolge der großen Höhe 200 Soldaten und Zuschauer; dieselben

mühten im Krankenwagen nach Paris befördert werden.

Wiesbaden, 15. Juli. Wie Präsident Farre gekenn von der Truppensetzung nach dem Völkerkriegsrecht, gehandelt so einem Mann,

trug der unbekannte Mann gegen 20 Minuten gegen 12 Uhr auf dem Wagen des Wasserfests brennende Stoffe, die sich am Hause entzündeten. Der Mann wurde verhaftet und erkannte, er sei ein ausgesetzter Soldat und befand sich in großer Not.

Während der Empfangsfeier erfronten infolge der großen Höhe 200 Soldaten und Zuschauer; dieselben

mühten im Krankenwagen nach Paris befördert werden.

Wiesbaden, 15. Juli. Wie Präsident Farre gekenn von der Truppensetzung nach dem Völkerkriegsrecht, gehandelt so einem Mann,

trug der unbekannte Mann gegen 20 Minuten gegen 12 Uhr auf dem Wagen des Wasserfests brennende Stoffe, die sich am Hause entzündeten. Der Mann wurde verhaftet und erkannte, er sei ein ausgesetzter Soldat und befand sich in großer Not.

Während der Empfangsfeier erfronten infolge der großen Höhe 200 Soldaten und Zuschauer; dieselben

mühten im Krankenwagen nach Paris befördert werden.

Wiesbaden, 15. Juli. Wie Präsident Farre gekenn von der Truppensetzung nach dem Völkerkriegsrecht, gehandelt so einem Mann,

trug der unbekannte Mann gegen 20 Minuten gegen 12 Uhr auf dem Wagen des Wasserfests brennende Stoffe, die sich am Hause entzündeten. Der Mann wurde verhaftet und erkannte, er sei ein ausgesetzter Soldat und befand sich in großer Not.

Während der Empfangsfeier erfronten infolge der großen Höhe 200 Soldaten und Zuschauer; dieselben

mühten im Krankenwagen nach Paris befördert werden.

Wiesbaden, 15. Juli. Wie Präsident Farre gekenn von der Truppensetzung nach dem Völkerkriegsrecht, gehandelt so einem Mann,

trug der unbekannte Mann gegen 20 Minuten gegen 12 Uhr auf dem Wagen des Wasserfests brennende Stoffe, die sich am Hause entzündeten. Der Mann wurde verhaftet und erkannte, er sei ein ausgesetzter Soldat und befand sich in großer Not.

Während der Empfangsfeier erfronten infolge der großen Höhe 200 Soldaten und Zuschauer; dieselben

mühten im Krankenwagen nach Paris befördert werden.

Wiesbaden, 15. Juli. Wie Präsident Farre gekenn von der Truppensetzung nach dem Völkerkriegsrecht, gehandelt so einem Mann,

trug der unbekannte Mann gegen 20 Minuten gegen 12 Uhr auf dem Wagen des Wasserfests brennende Stoffe, die sich am Hause entzündeten. Der Mann wurde verhaftet und erkannte, er sei ein ausgesetzter Soldat und befand sich in großer Not.

Während der Empfangsfeier erfronten infolge der großen Höhe 200 Soldaten und Zuschauer; dieselben

mühten im Krankenwagen nach Paris befördert werden.

Wiesbaden, 15. Juli. Wie Präsident Farre gekenn von der Truppensetzung nach dem Völkerkriegsrecht, gehandelt so einem Mann,

trug der unbekannte Mann gegen 20 Minuten gegen 12 Uhr auf dem Wagen des Wasserfests brennende Stoffe, die sich am Hause entzündeten. Der Mann wurde verhaftet und erkannte, er sei ein ausgesetzter Soldat und befand sich in großer Not.

Während der Empfangsfeier erfronten infolge der großen Höhe 200 Soldaten und Zuschauer; dieselben

mühten im Krankenwagen nach Paris befördert werden.

Wiesbaden, 15. Juli. Wie Präsident Farre gekenn von der Truppensetzung nach dem Völkerkriegsrecht, gehandelt so einem Mann,

trug der unbekannte Mann gegen 20 Minuten gegen 12 Uhr auf dem Wagen des Wasserfests brennende Stoffe, die sich am Hause entzündeten. Der Mann wurde verhaftet und erkannte, er sei ein ausgesetzter Soldat und befand sich in großer Not.

Während der Empfangsfeier erfronten infolge der großen Höhe 200 Soldaten und Zuschauer; dieselben

mühten im Krankenwagen nach Paris befördert werden.

Wiesbaden, 15. Juli. Wie Präsident Farre gekenn von der Truppensetzung nach dem Völkerkriegsrecht, gehandelt so einem Mann,

trug der unbekannte Mann gegen 20 Minuten gegen 12 Uhr auf dem Wagen des Wasserfests brennende Stoffe, die sich am Hause entzündeten. Der Mann wurde verhaftet und erkannte, er sei ein ausgesetzter Soldat und befand sich in großer Not.

Während der Empfangsfeier erfronten infolge der großen Höhe 200 Soldaten und Zuschauer; dieselben

mühten im Krankenwagen nach Paris befördert werden.

Wiesbaden, 15. Juli. Wie Präsident Farre gekenn von der Truppensetzung nach dem Völkerkriegsrecht, gehandelt so einem Mann,

trug der unbekannte Mann gegen 20 Minuten gegen 12 Uhr auf dem Wagen des Wasserfests brennende Stoffe, die sich am Hause entzündeten. Der Mann wurde verhaftet und erkannte, er sei ein ausgesetzter Soldat und befand sich in großer Not.

Während der Empfangsfeier erfronten infolge der großen Höhe 200 Soldaten und Zuschauer; dieselben

mühten im Krankenwagen nach Paris befördert werden.

Wiesbaden, 15. Juli. Wie Präsident Farre gekenn von der Truppensetzung nach dem Völkerkriegsrecht, gehandelt so einem Mann,

trug der unbekannte Mann gegen 20 Minuten gegen 12 Uhr auf dem Wagen des Wasserfests brennende Stoffe, die sich am Hause entzündeten. Der Mann wurde verhaftet und erkannte, er sei ein ausgesetzter Soldat und befand sich in großer Not.

Während der Empfangsfeier erfronten infolge der großen Höhe 200 Soldaten und Zuschauer; dieselben

mühten im Krankenwagen nach Paris befördert werden.

Wiesbaden, 15. Juli. Wie Präsident Farre gekenn von der Truppensetzung nach dem Völkerkriegsrecht, gehandelt so einem Mann,

trug der unbekannte Mann gegen 20 Minuten gegen 12 Uhr auf dem Wagen des Wasserfests brennende Stoffe, die sich am Hause entzündeten. Der Mann wurde verhaftet und erkannte, er sei ein ausgesetzter Soldat und befand sich in großer Not.

Während der Empfangsfeier erfronten infolge der großen Höhe 200 Soldaten und Zuschauer; dieselben

mühten im Krankenwagen nach Paris befördert werden.

Wiesbaden, 15. Juli. Wie Präsident Farre gekenn von der Truppensetzung nach dem Völkerkriegsrecht, gehandelt so einem Mann,

trug der unbekannte Mann gegen 20 Minuten gegen 12 Uhr auf dem Wagen des Wasserfests brennende Stoffe, die sich am Hause entzündeten. Der Mann wurde verhaftet und erkannte, er sei ein ausgesetzter Soldat und befand sich in großer Not.

Während der Empfangsfeier erfronten infolge der großen Höhe 200 Soldaten und Zuschauer; dieselben

mühten im Krankenwagen nach Paris befördert werden.

Wiesbaden, 15. Juli. Wie Präsident Farre gekenn von der Truppensetzung nach dem Völkerkriegsrecht, gehandelt so einem Mann,

trug der unbekannte Mann gegen 20 Minuten gegen 12 Uhr auf dem Wagen des Wasserfests brennende Stoffe, die sich am Hause entzündeten. Der Mann wurde verhaftet und erkannte, er sei ein ausgesetzter Soldat und befand sich in großer Not.

Während der Empfangsfeier erfronten infolge der großen Höhe 200 Soldaten und Zuschauer; dieselben

mühten im Krankenwagen nach Paris befördert werden.

Wiesbaden, 15. Juli. Wie Präsident Farre gekenn von der Truppensetzung nach dem Völkerkriegsrecht, gehandelt so einem Mann,

trug der unbekannte Mann gegen 20 Minuten gegen 12 Uhr auf dem Wagen des Wasserfests brennende Stoffe, die sich am Hause entzündeten. Der Mann wurde verhaftet und erkannte, er sei ein ausgesetzter Soldat und befand sich in großer Not.

Während der Empfangsfeier erfronten infolge der großen Höhe 200 Soldaten und Zuschauer; dieselben

mühten im Krankenwagen nach Paris befördert werden.

Wiesbaden, 15. Juli. Wie Präsident Farre gekenn von der Truppensetzung nach dem Völkerkriegsrecht, gehandelt so einem Mann,

trug der unbekannte Mann gegen 20 Minuten gegen 12 Uhr auf dem Wagen des Wasserfests brennende Stoffe, die sich am Hause entzündeten. Der Mann wurde verhaftet und erkannte, er sei ein ausgesetzter Soldat und befand sich in großer Not.

Während der Empfangsfeier erfronten infolge der großen Höhe 200 Soldaten und Zuschauer; dieselben

mühten im Krankenwagen nach Paris befördert werden.

Wiesbaden, 15. Juli. Wie Präsident Farre gekenn von der Truppensetzung nach dem Völkerkriegsrecht, gehandelt so einem Mann,

trug der unbekannte Mann gegen 20 Minuten gegen 12 Uhr auf dem Wagen des Wasserfests brennende Stoffe, die sich am Hause entzündeten. Der Mann wurde verhaftet und erkannte, er sei ein ausgesetzter Soldat und befand sich in großer Not.

Während der Empfangsfeier erfronten infolge der großen Höhe 200 Soldaten und Zuschauer; dieselben

mühten im Krankenwagen nach Paris befördert werden.

Wiesbaden, 15. Juli. Wie Präsident Farre gekenn von der Truppensetzung nach dem Völkerkriegsrecht, gehandelt so einem Mann,

trug der unbekannte Mann gegen 20 Minuten gegen 12 Uhr auf dem Wagen des Wasserfests brennende Stoffe, die sich am Hause entzündeten. Der Mann wurde verhaftet und erkannte, er sei ein ausgesetzter Soldat und befand sich in großer Not.

Während der Empfangsfeier erfronten infolge der großen Höhe 200 Soldaten und Zuschauer; dieselben

mühten im Krankenwagen nach Paris befördert werden.

Wiesbaden, 15. Juli. Wie Präsident Farre gekenn von der Truppensetzung nach dem Völkerkriegsrecht, gehandelt so einem Mann,

trug der unbekannte Mann gegen 20 Minuten gegen 12 Uhr auf dem Wagen des Wasserfests brennende Stoffe, die sich am Hause entzündeten. Der Mann wurde verhaftet und erkannte, er sei ein ausgesetzter Soldat und befand sich in großer Not.

Während der Empfangsfeier erfronten infolge der großen Höhe 200 Soldaten und Zuschauer; dieselben

mühten im Krankenwagen nach Paris befördert werden.

Wiesbaden, 15. Juli. Wie Präsident Farre gekenn von der Truppensetzung nach dem Völkerkriegsrecht, gehandelt so einem Mann,

trug der unbekannte Mann gegen 20 Minuten gegen 12 Uhr auf dem Wagen des Wasserfests brennende Stoffe, die sich am Hause entzündeten. Der Mann wurde verhaftet und erkannte, er sei ein ausgesetzter Soldat und befand sich in großer Not.

Während der Empfangsfeier erfronten infolge der großen Höhe 200 Soldaten und Zuschauer; dieselben

mühten im Krankenwagen nach Paris befördert werden.

Wiesbaden, 15. Juli. Wie Präsident Farre gekenn von der Truppensetzung nach dem Völkerkriegsrecht, gehandelt so einem Mann,

trug der unbekannte Mann gegen 20 Minuten gegen 12 Uhr auf dem Wagen des Wasserfests brennende Stoffe, die sich am Hause entzündeten. Der Mann wurde verhaftet und erkannte, er sei ein ausgesetzter Soldat und befand sich in großer Not.

Während der Empfangsfeier erfronten infolge der großen Höhe 200 Soldaten und Zuschauer; dieselben

mühten im Krankenwagen nach Paris befördert werden.

Wiesbaden, 15. Juli. Wie Präsident Farre gekenn von der Truppensetzung nach dem Völkerkriegsrecht, gehandelt so einem Mann,

trug der unbekannte Mann gegen 20 Minuten gegen 12 Uhr auf dem Wagen des Wasserfests brennende Stoffe, die sich am Hause entzündeten. Der Mann wurde verhaftet und erkannte, er sei ein ausgesetzter Soldat und befand sich in großer Not.

Während der Empfangsfeier erfronten infolge der großen Höhe 200 Soldaten und Zuschauer; dieselben

mühten im Krankenwagen nach Paris befördert werden.

Wiesbaden, 15. Juli. Wie Präsident Farre gekenn von der Truppensetzung nach dem Völkerkriegsrecht, gehandelt so einem Mann,

trug der unbekannte Mann gegen 20 Minuten gegen 12 Uhr auf dem Wagen des Wasserfests brennende Stoffe, die sich am Hause entzündeten. Der Mann wurde verhaftet und erkannte, er sei ein ausgesetzter Soldat und befand sich in großer Not.

Während der Empfangsfeier erfronten infolge der großen Höhe 200 Soldaten und Zuschauer; dieselben

mühten im Krankenwagen nach Paris befördert werden.

Dessentliche Versteigerung.

Freitag, den 16. Juli d. J., Vormittags
11 Uhr, werden in den Hause Schiersteiner-
straße 7 hier
1 Blumentopfserie mit 4 Formen, No. 2, 3, 4, 5,
sowie 1 Schreibisch
öffentl. zuvergossene gegen hohe Zahlung versteigert.
Die Versteigerung findet bestimmt statt. F 233
Sammelplatz am Uebergang der Schwalbacher Bahn.
Wiesbaden, den 15. Juli 1897.

Elsert.
Gerichtsvollzieher.

Bierstadt.

Sonntag, den 18. Juli 1897,
Saal zur Rose:

Grosses Wohlthätigkeits-Concert

zum Besten des hiesigen Diakonissen-Fonds,
veranstaltet vom

Männer-Gesangverein

unter Leitung des Herrn Kapellmeisters Hans Georg
Gerhard aus Wiesbaden und unter gütiger Mitwirkung des
Fräuleins Marianna Schenck, Concertsängerin aus Wiesbaden,
des Evangelischen Kirchenchores aus Wiesbaden unter
Leitung des Herrn Karl Hoffmeyer, der Herren Anton
Gueith (Violin), Paul Hertel (Cello), O. Kiliian (Pianon),
sowie einer Instrumental-Vereinigung (Streich-Orchester)
Wiesbadener Künstler und Kunstfreunde.

Aufgang 4 Uhr. 9150

Abends 8 Uhr: Gesellige Unterhaltung, Tombola u. Ball.
Eintrittskarten 50 Pfennig
(freiwillig höhere Spenden werden an der Kasse quittiert).

Ganturnfest Bierstadt.

Die Wäge zum Aufstellen von Garneffels, Schabunden,
Schlechthänden etc. zu dem am 31. Juli bis 2. August statt-
findenden Ganturnfest sollen Dienstag, den 20. Juli,
Mittags 12 Uhr, an die Weisstbiedenden vergeben werden. Zu-
sammensatz im Gathhaus „Zur Krone“ in Bierstadt. 9158

Der Vorstandes Ganturnverein Bierstadt.

1894er Weißwein pro Flasche exkl. Glas 44 Pf.,

1893er Rothwein 58 Pf.

an jedem, analogen, vorzügl. als Konsum- u. Wein.

Bei sozialem Bezug v. 50 Mrd. m. mehr incl. Privatweine fr. Wiesbaden

1894er Weißwein pro 1/4 Liter (Flaschenmaß) 33 Pf.

1893er Rothwein (Flaschenmaß) 48 Pf.

Dezerner 1886r, 1889r, 1892r, 1893r Naturwein bill.

Lebensmittel-Konserven, 144.

Hochreinigter werden Domänenwein, als auch elegante Römers,

Weinen, Hute, Weingehäubchen angekündigt unter billiger Berechnung.

Schulstraße 1, 2, 3.

Fässer

zum Einnehmen in allen Größen zu haben. Hellmundstraße 32.

L. Schellenberg'sche**Hof-Buchdruckerei**

Kontor: Langgasse 27

fertigt in kürzester Zeit in jeder gewünschten Ausstattung

alle Trauer-Drucksachen.

Trauer-Meldungen in Brief- u. Kartenform, Todesanzeigen als Zeitungs-Beilagen, Aufdrucke auf Kranzschleifen, Nachrufe, Grabreden, Besuchs- und Danksaugungskarten mit Trauerrand.

Beerdigungs-Anstalt

Friede

Erstes und größtes Sarg-Magazin am Platze.
Bei eintretenden Sterbfällen halte ich mein reichhaltiges Lager in Holz- und Metalljärgen nebst Ausstattungen bestens empfohlen. 951

Adolf Limbarth,
8. Ellenbogengasse 8,
Vizeconrad des Vereins für Feuerbestattung.

Sargmagazin
Karl Müller, Nerostraße 29,
empfiehlt Metalls. u. Holzfärsge aller Art, große Auswahl
in Perl- u. Blattfränen. 8336

Zur General-Versammlung des Vorschuss-Vereins.

Alle Diejenigen, welche bei der Wahl
der Vorstandsmitglieder nicht nur die
Anciennität, sondern auch andere Gesichts-
punkte berücksichtigt wissen wollen, werden
gebeten, im ersten Wahlgange weiße
Zettel abzugeben und weitere Vorschläge
abzuwarten.

Viele Mitglieder.**Geflügelzucht-Verein zu Wiesbaden.**

Freitag, den 16. Juli, Nachm. 3 Uhr:

Eröffnung der 15. Allgemeinen großen Geflügel-Ausstellung

in den Räumen des Schwalbacher Hofes, Emserstr. 40,
Station der Elektrischen Straßenbahn.

Mit der Ausstellung ist eine Verlosung von
schönem Hähnern, Tauben, Sing- u. Nierenvögeln
verbunden und sind Lose à 50 Pf. im Ausstellungsbote
und sind zu gewinnreichen Verkaufsstellen zu haben.

Die Ausstellung soll allen Interessenten und Liebhabern
seiner Vögel empfohlen werden, da nur angesichts schöner
Thiere des In- und Auslandes zur Schau gestellt sind.
Jede gewünschte Auskunft bezüglich Ansatz n. f. w. wird
den stets anwesenden Vorstands-Mitgliedern bereit-
willigst ertheilt.

Die Biegung der Ausstellung-Vorräte findet
am letzten Ausstellungstage, den 19. Juli, Nachmittags
gegen 6 Uhr, statt.

Das Resultat der Biegung wird einen oder zwei Tage
nach Schluss der Ausstellung öffentlich bekannt gegeben.
Die Gewinne werden den Gewinn-Lose überbringen
sofort veranlasst.

Der Eintrittspreis zur Ausstellung ist für alle vier
Tage auf 20 Pf. für Erwachsene und 25 Pf. für Kinder
unter 14 Jahren festgesetzt.

Der recht zahlreichen Besucher ergebt ein 9144

Der Vorstand
des Wiesbadener Geflügelzucht-Vereins.

Frauen-Sterbekasse zu Wiesbaden.

Donnerstag, den 22. Juli 1897, Abends 8½ Uhr,
findet im Saal des Ev. Vereinshauses, Wallstraße 2, die
zweite ordentliche General-Versammlung

mit folgender Tagesordnung statt:

1. Bericht des Rästters über das 1. Halbjahr 1897.

2. Bericht der Rechnungsprüfer.

3. Sonstige Vereinsangelegenheiten.

Die stimmberechtigten Mitglieder werden hierzu mit der Bitte
um pünktliches erscheinen eingeladen. F 237

Der Vorstand.

Krankenkasse für Frauen u. Jungfrauen, E. H.

Donnerstag, den 22. Juli 1897, Abends 8½ Uhr, im
Saal des Evangelischen Vereinshauses:

Zweite ordentliche General-Versammlung.

Tagesordnung: 1. Bericht der Rechnungsprüfer.

2. Bericht über das 1. Halbjahr 1897.

3. Sonstige Vereinsangelegenheiten.

Die stimmberechtigten Mitglieder werden um zahlreiches u.
pünktliches erscheinen gebeten. F 250

Der Vorstand.



Telephon 173.

Massensang lebendsr. See- hechte, drei- bis sechsfüßige Fische (ohne Grallen und delicat schwedend) pro Pf. 40 Pf.**Cablian u. Schellfische** (so frisch und vollfleischig wie mitten im Winter), je nach Größe pro Pf. von 25 Pf. an.**Schollen und Merlans** 50 Pf.**Tarbutt** pro Pf. 80 Pf., lebende **Rheinchleie, Karpfen, Hechte, Aale, Barsche**, sowie Barschforellen, echten **Rheinalm, Elbsalm**, Steinbutt, Seelungen, Linsen u. billig; erwacht täglich frisch vom Fang echte **Gebirgsbachforellen**, lebende **Hummer**, Suppen- und **Haseltreibse** billig, neue **holländische Pollhäringe** pro Stück 20 Pf., Schlags, ganze Fische pro Pf. 40 Pf. im Abschnitt 50 Pf.

Eine Schneiderin empfiehlt sich zum Aufstellen von Kleidern
bei laubiger Ausführung und billiger Berechnung. Kontaktnummer
3 M., Goldstück von 6 Mr. an. Rückweg 60, Cigarraten.

Familien-Nachrichten**Todes-Anzeige.**

Freunden und Bekannten die traurige Mithteilung,
daß gestern Morgen unser lieber Sohn und Bruder,

Franz Schnell,

nach längeren Leiden sanft dem Herrn entlohen ist.
Um stille Theilnahme bitten. 9139

Die trauernden Hinterbliebenen:

Familie Schnell.

Die Beerdigung findet Samstag, den 17. Juli,
Nachmittags 4 Uhr, vom Leichenhause aus statt.

W. Willh. Stemmler,

nach langem Leben im 43. Lebensjahr, gesiekt durch den Empfang der heil. Sterbekommunion, heute
Morgen sanft im Herrn entlohen ist.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen:

In deren Namen: A. Arnsberger, Frankfurt a. M.

Wiesbaden, den 14. Juli 1897.

Die Beerdigung findet Samstag, Nachmittags 3 Uhr, vom Leichenhause aus statt.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 325. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 16. Juli.

45. Jahrgang. 1897.

(47. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Kismet.

Original-Roman von George Fleming.

Unterstützt überzeugung.

Die Reiter hielten sich aber nicht auf, sondern setzten ihren Weg fort bis zu dem schweren römischen Thore von Denderah, wo sie von ihren Schilden flogen, damit sich diese etwas Gras suchen könnten, worauf sie selbst den Tempel betraten.

Es ist einer der wenigen gut erhaltenen Tempel von Egypten, heute ungefähr in demselben Zustande, wie zur Zeit seiner Errichtung vor zweitausend Jahren.

Stille herrschte rings herum; die begleitenden Araber lagen an der Thür, im Flüsterton sprechend, oder schliefen, während die Horwah ihre Ringer bestreichten. In einem der inneren Zimmer blieb Miss Hamlyn zurück, blies ihr Licht aus, setzte sich auf einen umgestülpten Stein und wartete. Alles war still, nicht einmal die Stimmen der Anderen drangen an ihr; sie lehnte ihren Kopf gegen eine nebenliegende Säule und blieb bewegungslos — deund — eine Welle ragen. Ein sinnliches Aphais hatte sich ihrer bemächtigt — tiefe Muhseligkeit Freude und Sorge, beides füllten ihr gleichzeitig — hoffnungslos wollte sie Alles ertragen, was ihr begegnete — ihr Leben kann ja keinen Wert mehr! — Möglicher wanderten ihre Gedanken zu Georg hin; eine Erinnerung an die mit ihm in Throl verlebten Tage, an die Sommerferien, die schönen Berge, die schattigen Wälder, die melancholisch ausschenden Tannenhaine beschäftigte sie. Sie hörte das Geräusch der wilden Wasserfälle — sie sah das in der Sonne golden schneidende Wasser; sie dachte an George, nicht mit Vorwürfen, nicht traurig — sondern an George, wie sie ihn in jenen Tagen kannte, ehe sie seine Liebe als eine Burde betrachteten.

Als sie so da sass, zog ein leises, ununterbrochenes Gefühl ihrer Ausneigung auf sich; neugierig, was es sein könnte, sprang sie auf und ging der Meldung nach. An die Lichtschimmer von einem anderen Gemache her eine Treppe, die zum Tempelende führte. Dort angelangt, wurde ihr das Geräusch erschrecklich — es waren Schwärme von wilden Bienen, die den verlorenen Tempel zu ihrer ungehörten Bebauung gewählt hatten. — Um äußerstens Ende des Daches war ein anderer kleiner Tempel, der Athon geweiht. Miss Hamlyn trat ein; es war ein offenes Zimmer, mit Säulen rund herum. Von der Höhe aus bot sich ein ihr schöner Anblick der Frühlingslandschaft, der weiten Ebene mit den Feldern voll frischen Grüns, dem fernen Hau, der in der Sonne glitzerte. Sie setzte sich wieder und zog einen Brief aus der Tasche, hincite das Siegel und las:

"Sind Sie mein, Bell, meine ganze Liebe, ganz mein eigen? Ich antworte mit selbst 'Ja'; — ich schaue Ihr Bild an und es sagt mir 'Ja', und doch — ich bin wie ein Mann, der seinen größten Schatz einem Andern anvertraut hat. Ich träume seit von Ihnen in der letzten Zeit, und dann sehe ich Ihr Gesicht blass, salt, traurig. Warum ist das? Sind Sie unglaublich, vermissen Sie mich,

ist sonst etwas geschehen? O Bell, wann werde ich Sie wiedersehen?"

Heute Morgen habe ich endlich meinem Vater geschrieben, und ich fühle mich froh, erlöst, seit ich ihm erklärt habe, dass ich nicht den Beruf wählen kann, den er für mich bestimmt hat. Es mag über mein Vermögen verfügen, ich werde Maler und arbeite für Sie, für unsere Zukunft.

In meiner Freude besuchte ich alle Kirchen, war in San Marco, St. Maria del Orto, war im Doge-Palast, im Museum. Ich sah all die schönen Formen eines Tintoretto, Joh Littians männliche Gestalten, bewunderte Giorgiones Judith — sah meine Santa Barbara, die Ihnen gleicht. — Ich konnte mich nicht davon losreißen, konnte sie nicht verlassen, denn sie schien Sie mir so nahe, so heiter, als heute.

Als ein Liebhaber stand ich vor dem Bilde Palma Vecchios — aber als ich die Kirche verließ, als ich über die Brücke ging und die schimmernde Lagune, die feinen, weißen Segel betrachtete, da fühlte ich, dass ich ein Künstler sei. — Nein, ich taugte nicht für das Geschäft und ich bedauere nicht, was ich getan.

Und doch — verlangt ich nicht ein großes Opfer von Ihnen? Bin ich nicht selbstsüchtig? Als ich Sie kennen lernte, waren Sie für mich nur das Mädchen, das ich liebte; als ich entdeckte, dass Sie eine Erbin seien, da war es zu spät, und jetzt, wo wir uns so lange kennen, soll da das Glück zwischen uns treten? Ich weiß, was ich konnte, um Ihnen etwas mehr als meine Liebe zu bieten; ich fand Opfer will mir zu groß sein — und dann, wir sind ja jung und wir lieben einander.

Nun noch eins. Ich werde nach Kairo kommen, um mit Ihrem Vater zu sprechen. Wenn die Zeit nur schon da wäre; ich darf nicht daran denken, sonst droht sich mir mein Kopf vor lauter Freude. Gewiss ist es eine Frau mehr als leicht worden, als Sie es sind. Guten Sie — kommen Sie bald nach Kairo — ich kann nicht ohne Sie leben. Kommen Sie zu mir zurück, mein Leben, mein Glück, meine Schöpferkraft! Kommen Sie, meine Santa Barbara!"

Das Blatt entfaltete über Hand; sie stand auf und schaute sich um. Nichts um sie her war verändert — nur in ihrem Innern war in der letzten halben Stunde eine Umwidmung geschahen. Ein großes Mitleid bemächtigte sich ihrer für den Mann, dessen Leidenschaft sie gescheitert wollte. Der Gedanke an ein Selbstvergnügen, an Selbstauslöschung, nicht für den Mann, den sie liebte, sondern für den, der sie so sehr liebte, trat wie eine neue Eingebung, eine Art Religion, vor ihres Geistes Augen. Sie wollte Arthur ähnlich sein, seine Niedrigkeit wieder gewinnen; Gott wünschte der Kampf sein, den sie auf ihre Schultern lud — aber sie hatte einen neuen Lebensweg gefunden, der zugleich eine Ruhe für das Geschehene sein sollte.

"Es ist um schlimmlich, um Arthur willst," sagte sie laut; noch einen Blick warf sie auf ihre Umgebung, Abseits von Livingston; dann wandte sie sich und stieg wieder zum Tempel hinab.

Auf dem Heimweg sprach sie wenig, sie dachte an Ihre neue Lebensaufgabe, sie fühlte sich gelobt, verehrt; in ihrem Herzen war wieder Friede, der Friede der Erstzogung, der Friede, der jede Beschreibung übersteigt.

21. Kapitel.

Lebewohl!

Wie Sie und der Tod das traurige Herz bricht,
Wie Sie und wir sollen beide eind sein."

Nach zehn Tagen erreichten sie Antinos und waren die Ankunft, als es noch hell war. Aber Miss Hamlyn hatte keine Lust, die Ruinen allein zu besuchen. Eine andere dahabah, wahrscheinlich die der Campbells, die sie zuletzt in Asyoot gesehen, war in Sicht. Bell ging an Ufer, setzte sich unter eine Palme und wartete.

"Sie können mich rufen, wenn die Anderen ankommen," hatte sie zu Abram gelangt, und dieser hatte sie allein gelassen und war wieder zurückgekehrt.

Es war ein trauriger Abend; der Himmel blau, ohne Farbe, kein Vogel sang, kein Laut war hörbar — der Strand war öde, nur in einiger Entfernung zeigten Mauerreste und Schutthaufen die Stelle an, wo einst Antinos und Hadrians stolze Paläste, die der romische Großer am jener Stelle erbauen ließ, wo sein schöner Kindling den Tod suchte, um seinen liebenswerten Herrn und Freund zu retten.

Und hat die Liebeserinnerung wohl gesprochen? Hat Antinos nun den Tod in den Wellen des Nil gelacht, um seinen Herrn zu schützen, oder trieb ihn nicht Leidenschaftsbewegung, um das Glück zu erhalten? Wie alle Menschen sein Gesicht mit dem lieb melancholischen Ausdruck, dem hoffnungslosen Weh. Gab es denn keine Hölle für ihn, der wie eine Blume in der schönen Wüste wuchs und starb? Durch seinen Tod ist er zum Typus des Opfers geworden — wie er einst der Typus der Schönheit, der Freude war.

Etwas von diesen Gedanken beschäftigte das junge Mädchen, welches dort in der Dunkelheit unter den Palmen saß. Endlich stand sie auf, schüttete die Erinnerungen ab und wandte sich.

Die erwarte dahabah hatte anscheinend das Ufer erreicht: eine neue Flagge wehte zwischen den Bäumen und ein Licht bewegte sich am Ufer. Sie ging derselben entgegen und sah both zwei Gestalten, denen sie zurück:

"Sind Sie es, Mr. Campbell?"

"Nein, die Campbells sind noch nicht da — das ist aber wir," antwortete es zurück.

"Es waren Mr. und Mrs. Mereditzh. — Bell eilte auf sie zu, sie mit Herzlichkeit begrüßend; man erzählte sich die Abenteuer der letzten vierzig Tage, sprach von Erfahrungen, Geschehnissen; dann kam eine unangenehme Pause.

"Ach — sind Sie allein hier?" fragte Bell.

"Mr. Mereditzh sah Ihren Gemahlt an.

"Ja — das heißt, Livingston ist natürlich noch bei uns. Er ist nur bei einem Mann dort stehen geblieben, wird aber gleich hier sein," erwiderte Mereditzh.

Eine andere Pause folgte, während welcher Mrs. Mereditzh eifrig den Griff ihres Sonnenhutes betrachtete und Miss Hamlyn, die Augen zu Boden geschlagen, unbeweglich da stand. Mr. Mereditzh blieb fragend sie an, dann seine Frau, schüttete den Kopf, bewegte seine Lippen zu einem leisen Preisen, das eine freie Wiedergabe des Totenmarsches aus Sant zu sein schien.

Nach einem Augenblick kam Livingston; er reichte Bell die Hand und sagte etwas, was sie aber nicht verstand.

(Fortsetzung folgt.)

Gesangverein Neue Concordia.

Gemeine Freitag, den 16. Juli. Abends 9 Uhr: Probe.
Nach derselben: General-Veranstaltung.
Tagesordnung: 1. Bericht des Rechnungsprüfers.

Um recht gehöriges und pünktliches Erfordern zu ersicht. F 831
Der Vorstand.

Sängerchor

des
Wiesbadener Lehrervereins.

Samstag, den 17. d. M., von Abends 8 Uhr an:

Familien-Abend

auf dem "Oberstadter Felsenkeller".

Untere inaktiven Mitglieder werden hierzu ergebenst eingeladen. 9017

Der Vorstand.

Gabelsberger Stenographen-Verein zu Wiesbaden.

Die in Gemeinschaft mit dem Mainzer Gabelsberger Stenographen-Verein geplante

Rheinfahrt

nach Ahmannshausen bzw. Niedesheim findet bestimmt am 1. August er statt und werden hierzu noch bis zum 24. d. M. Anmeldungen entgegen genommen. Auch Nichtmitglieder mit Familie sind herzlich eingeladen.

Anmeldungen nimm entgegen Herr Chr. Gaab, Taunusstraße 86, 1. Vorstand, Herr Val. Windecker, Gr. Burgstraße 17, Schriftführer. 9018

Der Vorstand.

Männer-Gesangverein Union.

Sonntag, den 18. Juli:
Sängerafahrt mit Mansit

(Niedesheim — Niederwald — Jagdschloss — Ahmannshausen). Abmarsch präzis 6½ Uhr vom Louisenplatz. Abfahrt von Biebrich 8 Uhr. F 295

Unsre Gesamt-Mitgliedschaft wird hierzu mit dem Gemeinkost eingeladen, die eine Liste zur Anmeldung bei unserem Ehrenpräsidenten, Herrn Fritz Becker, Römerberg 82, offen liegt, sowie eine solche durch den Vorstand der Vereinssocietät.

Mittagstisch auf dem Jagdschloss der Convent 1.20 M.

Der Vorstand.

N.B. Die Fahrkarten (90 Pf. pro Person) sind am Samstag Abend von 9 Uhr ab in unserm Vereinslokal "Drei Könige" in Empfang zu nehmen.

Belohnungen für Sänter, sowie alle Arten Handarbeitswerke werden angekündigt und belohnt befürwortet. 5059

Franz Geyer, Würz. Schulberg 4, 2. Et.

Gummi-Artikel.

Pariser Neuheiten für Herren und Damen.

Illustrirte Preisliste gratis und discr. F 108

W. Mähler, Leipzig 41.

Dwie einfach (Mag. a 1827) F 108 werden Sie sagen, wenn Sie mühselige Belohnung über unsrf. drz. Frauenbl. D. R. P. leben. X Bd. gratis, als Brief geg. 20 Pf. für Porto.

B. Oeschmann, Konstanz M. 26.

Mottentötungs-Anstalt.

Vereinfachtes, helles und absolut saheres Verfahren.

D. R. G. M. 73, 476.

Berücksichtigung von Westen, Holzwürmern und anderen Insekten aus jeglichen Möbeln, Betten, Stoffen, Polstern etc.

Keine Behandlung der Farben, Polituren u. l. w.

Die Berücksichtigung kann auf Wunsch im Hause erfolgen.

Garantie. Heinr. Sperling, Moritzstraße 44.

Anschrift. Heinr. Sperling, Moritzstraße 44.

</div

Hypotheken- wie Bauecapitalien

berichtet man am

billigsten, vortheilhaftesten u. zuverlässigsten

durch das

Specialgeschäft für Hypotheken v. Herm. Friedrich,

Centrale: Hölzle,

Zweigbüro: Wiesbaden, Büromstrasse 3, 1.

welches, wie seit Jahren durch zahlreiche hierher ausgeföhrte Abschlüsse bekannt, Beziehungen zu den grössten und bewährtesten Institutionen unterhält und daher

• • • allen möglichen Ansprüchen in **auslandester Weise** zu begogen vormag. • • •

Fachmänische Gratiskunst in allen Hypotheken- Angelegenheiten! 5095

Vermittelte Summe des Jahres 1896 = Mk. 13,000,000.

Capitalien zu verleihen.

Bormundshäfde 10,000 Mk. oder 16,000 Mk. sofort aus- gleichen. Röh. Neugasse 8, Part. 9196

Capitalien zu leihen gesucht.

50,000 Mk. zur ersten Stelle, am 1. der Tage, zum

Mar. Schultze, Architekt, Börgerstraße 10. 9975

35,000 Mk. auf gute und 15,000 Mk. auf gute dritte Hypothek von Schlossermeister am 1. Oktober und Januar gesucht. Gef. Ost. mit. O. P. J. 865 an den Tagbl.-Berl. 710

5-6 auf Rechnungsschulden zu 4½% mit Nachdruck zu zahlen gefordert. Röh. im Tagbl.-Berl. 8296

26,000 Mk. auf 1. Hypothek zu 3½%, von fünfz. Zinszahler gesucht. Röh. im Tagbl.-Berl. 8297

35,000 Mk. prima 2. Zug nach d. Landesb. 1. Oct.

20-25,000 Mk. auf gute 2. Hypothek zum 1. October oder auch früher gefordert. Gef. Ost. mit. O. P. J. 867 an den Tagbl.-Berl. 8769

20,000 Mk. auf sehr gute 2. Hypothek, direkt nach der

Landesb. zu 4½% gef. Gef. Ost. mit. O. P. J. 8700 an den Tagbl.-Berl. 9027

13,000 Mk. prima 2. Hypothek nach der Landesb. zu 4% von

pünktlichem Zinszahler zum 1. Oct. gefordert. Vermittelt. verbeten.

Offerter unter. O. A. 2. 865 postfrisch Wiesbaden.

20,000 Mk. zur 2. Stelle (noch 5%) sucht zum 1. October auf

seine herzhaft. Engelsallee 8, ohne Vermittl.

W. Bunge, Auguststrasse 11, 2. 9151

Ein Capital. Sicherheit auf 1. Hypothek ans

Land gesucht. Gef. Offerter unter. O. A. 26 an den Tagbl.-

Berl. Verlag erbeten.

Verschiedenes

Eine sehr leistungsfähige Fabrik von

Consum-Artikeln.

welche in jeder Familie täglich verbraucht werden, befindlich!

Überall Details-Geschäfte zu erzielen. Zur Selbständigen

Gehrührung werden gegen angenehmen Vertrag Personen gesucht,

welche in großdeut. Bedürfnissen leben, keine zu große Familie

besitzen, fleissig sind und deren Ehefrauen höchstens für Sonder-

fälle intercessen. Ausgeschobte Betriebschaft in Friederickestadt ist

auch notwendig. Maßstäbliche Offerter unter. O. P. 9926

an Rudolf Moos, Berlin SW., erbeten. 9144

Betheiligung.

Gebild. Kaufmann, 26 Jahre, seit mehreren Jahren

in einem hies. grob. Geschäft in bis jetzt noch unbekund.

Arbeiten thätig, mit sämmtlichen Vor. Comptoir re-

Arbeiten bestens vereint, sucht sich mit vorab

Mt. 10,000 am nachweislich rentablen Unter-

nehmen, gleichviel welcher Branche, aktiv zu ve-

theiligen. Suchender ist auch genial, gutgeschickt. Ge-

Angebote sub. O. W. U. 527 an den Tagbl.-Berl. erbd.

Für Rechtsanwälte

Übernahmevertretung ohne Gratifikation erfahrener Jurist.

Offerter unter. O. A. 14 an den Tagbl.-Berl.

Cautionen werden. Beam. (auch Priv. Beam.) discrete

untersteht gegen Soar übern. ohne Bürgschaft, ohne Beden-

Röh. im Tagbl.-Berl. 9038

Beamerter findet gegen hohe Zinsen und Lebens-

verherrigungspolice ein Dörchen von 600 M. Offerter unter. O. A. 10 postfrisch hier.

Wer leidet einen freiblauen Geschäftsmann 200 Mark

gegen Sicherheit u. hohe Zinsen? Rückzahlung nach Ueberrechnung.

Offerter unter. O. A. 10 postfrisch hier.

Wer ist im Besitz von

W. nassauischen Dorfgeschichten?

und wer hat diezeitl. gegen Honorarierung 200 Mark

unter Koffer C. C. 533 an den Tagbl.-Berl. 9087

Abonnement auf 2 neuerindierendelegende Blätter L. Parquet

(Postleiter) wird ganz oder teilz. zu übernehmen gewünscht. Gef.

Mitteilungen unter. O. A. 5 an den Tagbl.-Berl. erbd. 9140

Ein fd. Röhne. Mitte d. Jahr, leichter Blätterdruck, 1. Jodex

Gebührt postend. als Spezialwirtschaft. Verkaufsstätte. Ver-

Reisegeschäft. Verkäufsst. u. f. f. mit oder ohne Wohnung

Blatt zu d. Röh. Wörthstrasse 8. 4072

Alle Sorten Stühle werden billig geklöppelt, poliert

und reparirt. A. May, Stuhlmacher, Amerikanstr. 8. 1172

Alle Tapetenarbeiten werden prompt u. bill. ausgeführt.

A. Leicher, Abendstube 46. 7477

Perfekt Schneider, hier zwar, jungs noch einige

Juden in und unter dem Hause. Gef. Offerter unter. O. A. 5

an den Tagbl.-Berl. erbeten.

Welt-, Kunst- und Goldschmieden werden prompt und

billig belagt Steinstraße 9. Röh. 1. r.

Wäsche u. Bügel n. engen. Ann. Roeder, 6. Kreis. r. 4990

Herrschäfte, sowie Pantoflenschuhe wird schon gewaschen

u. gewaschen (Berlin) Reck. Kell. m. ang. Pantoflenschuhe. 6. 2

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird an-

genommen Wiesbadenstrasse 5. 2.

Wäsche u. Wäsche n. engen. Ann. Roeder, 6. 2. u. g. der Orientstr. 3. 2.

Alle Handarbeiten, Knödel, Brillen, Ketten, Spiegel, etc., klein

dreiheit, bei Haubachseher Vogel, Gaulbrunnengasse 8.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird an-

genommen Wiesbadenstrasse 5. 2.

Wäsche u. Wäsche n. engen. Ann. Roeder, 6. 2. u. g. der Orientstr. 3. 2.

Alle Handarbeiten, Knödel, Brillen, Ketten, Spiegel, etc., klein

dreiheit, bei Haubachseher Vogel, Gaulbrunnengasse 8.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird an-

genommen Wiesbadenstrasse 5. 2.

Wäsche u. Wäsche n. engen. Ann. Roeder, 6. 2. u. g. der Orientstr. 3. 2.

Alle Handarbeiten, Knödel, Brillen, Ketten, Spiegel, etc., klein

dreiheit, bei Haubachseher Vogel, Gaulbrunnengasse 8.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird an-

genommen Wiesbadenstrasse 5. 2.

Wäsche u. Wäsche n. engen. Ann. Roeder, 6. 2. u. g. der Orientstr. 3. 2.

Alle Handarbeiten, Knödel, Brillen, Ketten, Spiegel, etc., klein

dreiheit, bei Haubachseher Vogel, Gaulbrunnengasse 8.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird an-

genommen Wiesbadenstrasse 5. 2.

Wäsche u. Wäsche n. engen. Ann. Roeder, 6. 2. u. g. der Orientstr. 3. 2.

Alle Handarbeiten, Knödel, Brillen, Ketten, Spiegel, etc., klein

dreiheit, bei Haubachseher Vogel, Gaulbrunnengasse 8.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird an-

genommen Wiesbadenstrasse 5. 2.

Wäsche u. Wäsche n. engen. Ann. Roeder, 6. 2. u. g. der Orientstr. 3. 2.

Alle Handarbeiten, Knödel, Brillen, Ketten, Spiegel, etc., klein

dreiheit, bei Haubachseher Vogel, Gaulbrunnengasse 8.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird an-

genommen Wiesbadenstrasse 5. 2.

Wäsche u. Wäsche n. engen. Ann. Roeder, 6. 2. u. g. der Orientstr. 3. 2.

Alle Handarbeiten, Knödel, Brillen, Ketten, Spiegel, etc., klein

dreiheit, bei Haubachseher Vogel, Gaulbrunnengasse 8.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird an-

genommen Wiesbadenstrasse 5. 2.

Wäsche u. Wäsche n. engen. Ann. Roeder, 6. 2. u. g. der Orientstr. 3. 2.

Alle Handarbeiten, Knödel, Brillen, Ketten, Spiegel, etc., klein

dreiheit, bei Haubachseher Vogel, Gaulbrunnengasse 8.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird an-

genommen Wiesbadenstrasse 5. 2.

Wäsche u. Wäsche n. engen. Ann. Roeder, 6. 2. u. g. der Orientstr. 3. 2.

Alle Handarbeiten, Knödel, Brillen, Ketten, Spiegel, etc., klein

dreiheit, bei Haubachseher Vogel, Gaulbrunnengasse 8.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird an-

genommen Wiesbadenstrasse 5. 2.

Wäsche u. Wäsche n. engen. Ann. Roeder, 6. 2. u. g. der Orientstr. 3. 2.

Alle Handarbeiten, Knödel, Brillen, Ketten, Spiegel, etc., klein

dreiheit, bei Haubachseher Vogel, Gaulbrunnengasse 8.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird an-

genommen Wiesbadenstrasse 5. 2.

Wäsche u. Wäsche n. engen. Ann. Roeder, 6. 2. u. g. der Orientstr. 3. 2.

Alle Handarbeiten, Knödel, Brillen, Ketten, Spiegel, etc., klein

dreiheit, bei Haubachseher Vogel, Gaulbrunnengasse 8.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird an-

genommen Wiesbadenstrasse 5. 2.

Wäsche u. Wäsche n. engen. Ann. Roeder, 6. 2. u. g. der Orientstr. 3. 2.

Alle Handarbeiten, Knödel, Brillen, Ketten, Spiegel, etc., klein

dreiheit, bei Haubachseher Vogel, Gaulbrunnengasse 8.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird an-

genommen Wiesbadenstrasse 5. 2.

Wäsche u. Wäsche n. engen. Ann. Roeder, 6. 2. u. g. der Orientstr. 3. 2.

Alle Handarbeiten, Knödel, Brillen, Ketten, Spiegel, etc., klein

dreiheit, bei Haubachseher Vogel, Gaulbrunnengasse 8.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird an-

genommen Wiesbadenstrasse 5. 2.

Wäsche u. Wäsche n. engen. Ann. Roeder, 6. 2. u. g. der Orientstr. 3. 2.

Alle Handarbeiten, Knödel, Brillen, Ketten, Spiegel, etc., klein

dreiheit, bei Haubachseher Vogel, Gaulbrunnengasse 8.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird an-

genommen Wiesbadenstrasse 5. 2.

Wäsche u. Wäsche n. engen. Ann. Roeder, 6. 2. u. g. der Orientstr. 3. 2.

Alle Handarbeiten, Knödel, Brillen, Ketten, Spiegel, etc., klein

dreiheit, bei Haubachseher Vogel, Gaulbrunnengasse 8.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird an-

genommen Wiesbadenstrasse 5. 2.

Wäsche u. Wäsche n. engen. Ann. Roeder, 6. 2. u. g. der Orientstr. 3. 2.

Alle Handarbeiten, Knödel, Brillen, Ketten, Spiegel, etc., klein

dreiheit, bei Haubachseher Vogel, Gaulbrunnengasse 8.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird an-

genommen Wiesbadenstrasse 5. 2.

Wäsche u. Wäsche n. engen. Ann. Roeder, 6. 2. u. g. der Orientstr. 3. 2.

Alle Handarbeiten, Knödel, Brillen, Ketten, Spiegel, etc., klein

dreiheit, bei Haubachseher Vogel, Gaulbrunnengasse 8.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird an-

genommen Wiesbadenstrasse 5. 2.

Wäsche u. Wäsche n. engen. Ann. Roeder, 6. 2. u. g. der Orientstr. 3. 2.

Alle Handarbeiten, Knödel, Brillen, Ketten, Spiegel, etc., klein

dreiheit, bei Haubachseher Vogel, Gaulbrunnengasse 8.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird an-

genommen Wiesbadenstrasse 5. 2.

Wäsche u. Wäsche n. engen. Ann. Roeder, 6. 2. u. g. der Orientstr. 3. 2.

Alle Handarbeiten, Knödel, Brillen, Ketten, Spiegel, etc., klein

dreiheit, bei Haubachseher Vogel, Gaulbrunnengasse 8.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird an-

genommen Wiesbadenstrasse 5. 2.

Wäsche u. Wäsche n. engen. Ann. Roeder, 6. 2. u. g. der Orientstr. 3. 2.

Alle Handarbeiten, Knödel, Brillen, Ketten, Spiegel, etc., klein

dreiheit, bei Haubachseher Vogel, Gaulbrunnengasse 8.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird an-

genommen Wiesbadenstrasse 5. 2.

Wäsche u. Wäsche n. engen. Ann. Roeder, 6. 2. u. g. der Orientstr. 3. 2.

Alle Handarbeiten, Knödel, Brillen, Ketten, Spiegel, etc., klein

dreiheit, bei Haubachseher Vogel, Gaulbrunnengasse 8.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird an-

genommen Wiesbadenstrasse 5. 2.

Wäsche u. Wäsche n. engen. Ann. Roeder, 6. 2. u. g. der Orientstr. 3. 2.

Alle Handarbeiten, Knödel, Brillen, Ketten, Spiegel, etc., klein

dreiheit, bei Haubachseher Vogel, Gaulbrunnengasse 8.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird an-

genommen Wiesbadenstrasse 5. 2.

Wäsche u. Wäsche n. engen. Ann. Roeder, 6. 2. u. g. der Orientstr. 3. 2.

Alle Handarbeiten, Knödel, Brillen, Ketten, Spiegel, etc., klein

dreiheit, bei Haubachseher Vogel, Gaulbrunnengasse 8.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird an-

genommen Wiesbadenstrasse 5. 2.

Wäsche u. Wäsche n. engen. Ann. Roeder, 6. 2. u. g. der Orientstr. 3. 2.

Alle Handarbeiten, Knödel, Brillen, Ketten, Spiegel, etc., klein

dreiheit, bei Haubachseher Vogel, Gaulbrunnengasse 8.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird an-

genommen Wiesbadenstrasse 5. 2.

Wäsche u. Wäsche n. engen. Ann. Roeder, 6. 2. u. g. der Orientstr. 3. 2.

Alle Handarbeiten, Knödel, Brillen, Ketten, Spiegel, etc., klein

dreiheit, bei Haubachseher Vogel, Gaulbrunnengasse 8.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird an-

genommen Wiesbadenstrasse 5. 2.

Wäsche u. Wäsche n. engen. Ann. Roeder, 6. 2. u. g. der Orientstr. 3. 2.

Alle Handarbeiten, Knödel, Brillen, Ketten, Spiegel, etc., klein

dreiheit, bei Haubachseher Vogel, Gaulbrunnengasse 8.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird an-

genommen Wiesbadenstrasse 5. 2.

Wäsche u. Wäsche n. engen. Ann. Roeder, 6. 2. u. g. der Orientstr. 3. 2.

Alle Handarbeiten, Knödel, Brillen, Ketten, Spiegel, etc., klein

dreiheit, bei Haubachseher Vogel, Gaulbrunnengasse 8.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird an-

gen

Ein gewandtes reines Monatsmädchen oder Frau wird für Morgens gefügt Tannenstraße 89. 1.
Anhändiges rein. Mädchen für Form, gefügt Darmstadt 17.
Ein bravre reinliches Mädchen tagüber oder auch für ganz
gelebt Wettstrasse 12. Part. 9187
Eine kleinfelde Dame sucht ein älteres besseres Mädchen
des Tags über, welches zu Hause schlafen kann. Zu erfragen
Sittstrasse 3. 1. Etage, Morgens v. 10—12. Nachm. v. 4—7.
Ein ordentl. Dienst, welches zu Hause schlafen kann, zur Aus-
bildung zum 1. August gefügt Steinstraße 25. 2 St.
Ein junges Mädchen tagüber zu einem Freude gefügt. Röh.
Wilhelmsstraße 14. 2d. Part.
Ein junges Kaufmädchen wird gefügt Nierstraße 29. 2. Et.
Proptres *Festen-Geschäft Webergasse 12.*
Ein Kaufmädchen gefügt Al. Burgstraße 5. Nutzland.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Eine Kindergärtnerin, in allen freien Kinderbetreuern erfahrene,
1. Stellung bei größeren Kindern. Zu erfr. Friedrichstraße 28.

Lady's or useful Maid German thorough dressmaker,
would do light housework, wants a place in
engl. families. Apply to this paper. 9119

Une institutrice de langue fran-
çais dipl. cherche pour
les vac. du 1. Juli an 20. Sept. un engag. à la campagne.
Recommandé par Mme. Bluth, Neuburg 7.

Jungfer, Kindertuf, (prostitution), Herrschafft, sein bürgerl. Schön.
Allein, bei Hausmädchen empfiehlt Stern's Bür., Goldgasse 6.

Gef. Jungfer, im Schneid., Bus. Teil. u. in All. gen. (pr. B.).
bei. Hausmädchen, einf. Kindertuf, u. bess. Mädchen zu Kindern
(pr. B.), sein daf. Schön (pr. mehr. B.). Bür. Höhergasse 7.

Ein gebildetes Fräulein sucht sofort Stelle
als Verkäuferin. Gesl. Offerten
unter M. N. 510 an den Tagbl.-Verlag.

Eine tüchtige Verkäuferin sucht Stelle Friedrichstraße 28.
Junge Verkäuferin sucht Stelle. Röh.
Verkäuferin, welche mehrere Jahre in der Brotfabrik, Kurs.,
Böll- und Weißwurstwarenfabrik, Röh. sucht Stellung.

Offerten unter M. A. 12 an den Tagbl.-Verlag.
welche in der Kürze, Woll- und

Verkäuferin, welche mehrere Jahre in der Strumpf-, Fleischwarenfabrik, Kurs.,
Böll- und Weißwurstwarenfabrik, Röh. sucht Stellung.

Offerten unter M. A. 12 an den Tagbl.-Verlag.
Ein Fräulein sucht Stellung als Käffnerin über
auf einem Bureau. Caution kann geflektet werden.

Offerten unter W. A. 22 an den Tagbl.-Verlag.
Ein Mädchen sucht Belebung in Kleidermärkten und in
dem Hause. Röh. Bismarckstraße 14. 2d. Part. 9075

Ein gedieg. Mädchen gel. Alters, im
Hausdorf durchaus erf. u. d. sehr gut leben kann, sucht Stelle
zur Führung eines kleinen Haushalts oder als Alleinmädchen zu
eilt. Renten. Eintritt in 4—6 Wochen oder auch später. Schrifl.

Offerten unter W. F. S. 622 an den Tagbl.-Verlag.
Eine gute bürgerl. Schön, sucht Stelle
August 1. in gut bürgerl. Hause.

Durchaus perf. Herrschafft, darf mehr. Kosten. sucht Stelle
am 1. September, ebenso ein sehr nettes besseres Hausmädchen.
Central-Bureau (Grau Warlies), Lanngasse 23. Ginz. Goldg.

Ins Ausland kommen u. abreite Studien-
mädchen mit prima Bezeugnissen. Börner's erstes
Central-Bureau, 9. Gembengasse 9.

Eine tüchtige Schön mit 2. und höheren Bezeugnissen
sucht per 1. September anderweitige Stellung. Gesl. Offerten sub
W. V. 238 an den Tagbl.-Verlag.

Eine Restaurants- oder Hotelköchin sucht sofort
Stelle. Röh. Webergasse 13. 2 St.

Schön, selbständige, sehr reinlich, mit guten Empfehlungen, sucht in
seinem ruhigen Hause Stelle zum 1. August. Das erhält
Bureau W. L. 55. 2d. Part.

Empfiehle sich. Röh. Jahren, durchaus gew. Hausmädchen,
Engländerin als Gouvernante, Jungfer für
ins Ausland. W. L. 55. Bür. Webergasse 15. Telefon 394.

Ein älteres erfahrene Madchen, das gut
ausgesehen leben kann und im Haushalt selbstständig
ist, sucht Stelle als Schön. Hausmädchen zum 1. August.
Röh. zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 9132

Ein Mädchen aus Lande sucht Stelle. Röh. Mauerstraße 9, 2.
Ein Mädchen, das gut bürgerlich leben kann und
die Haushalt versteht, sucht Stelle in ruhigem
Haushalt. Röh. Friedrichstraße 28.

Ein junges Fräulein aus guter Bürgersfamilie,
von ausw. mit guter Schulbildung, wünscht
höchst Stellung als Söhne oder zu Minderern.
NH. Louisestraße 17. 2 rechts. 9300

Ein Mädchen aus einer Familie sucht Stelle als
eines Sohnes oder Mindermädchen.

Offeren unter V. W. C. 508 an den Tagbl.-Verlag.

Ein aufständiges reinliches Mädchen, welches bürgerlich leben
kann und sehr Haushalt versteht, sucht St. Adelstraße 41/43. 2.

Ein Fräulein 1. Stelle zur Stütze der Haushalt. Friedrichstraße 28.

Gef. Krankenpflegerin mit 2. Bezeugnissen u. Empfehlungen 1. St.,
übernimmt noch Röntgen. Friedrichstraße 14. 2d. Part.

Ein Mädchen, welches leben kann, sucht in besserem
Hause. Albrechtstraße 37. 2d. Part. 1 St.

Eine weitere Mädchen fürs Ausland, wird gefügt. Hotelzimmer-

mädchen und diverse Alleinmädchen (nur empfohlen).

Central-Bureau (Grau Warlies), Lanngasse 23. Ginz. Goldg.

Reites 1. Mädchen, vergilb. 2d. Part. 1 St. Adelstraße 49. 2.

gut nette Fräulein, welche die Arbeit perf.

versteht, mit prima Bezeugnissen, unter gutem
Haushalt.

Börner's erste Central-Bureau Sternengasse 9.

Ein Mädchen, welches gut bürger. lebt kann und sehr Hans-

arbeit versteht, 1. 2. August Stelle. Webergasse 13. 2 St.

Eine sehr tüchtige Fräulein sucht Stelle. Röh. Martinistraße 13. 2d. Part. 1.

Eine reine, junge Frau sucht Monatsstelle. Mauerstraße 64. 2. St.

Ein junger, tüchtiger Mann sucht Monatsstelle. Albrechtstraße 13. Bor. 2 r.

Ein tüchtiger Alt. Mädchen sucht bald Monatsstelle, um lieben in
der Nähe der Karlskirche. Hofgasse 4. 2 St. r.

Eine unabkömmlinge Frau sucht Monatsstelle. Elenorenstraße 7. 2d. Part.

Eine gut empfohlene Frau sucht Monatsstelle. Elenorenstraße 7. 2. Das.

Eine tüchtige Verkäuferin sucht Stelle. Friedrichstraße 28.

Junge Verkäuferin sucht Stelle. Röh.

Verkäuferin, welche mehrere Jahre in der Brotfabrik, Kurs.,

Böll- und Weißwurstwarenfabrik, Röh. sucht Stellung.

Offerten unter L. A. 12 an den Tagbl.-Verlag.

Eine gute bürgerl. Schön, sucht Stelle Friedrichstraße 28.

Eine tüchtige Fräulein sucht Stelle. Röh. Friedrichstraße 28.

Eine gute bürgerl. Schön, sucht Stelle Friedrichstraße 28.

Eine tüchtige Fräulein sucht Stelle. Röh. Friedrichstraße 28.

Eine tüchtige Fr

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 325. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 16. Juli.

45. Jahrgang. 1897.

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

„Wiesbadener Tagblatt.“

Allgemein verlangt von den Miessern, insbesondere dem Fremdenpublizium und den hier zugehenden auswärtigen Familien wegen der unübertroffenen Auswahl von Ankündigungen.

Allgemein benutzt von den Vermiessern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Übersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raums

Miet-Verträge vorrathig im Verlag,
Langgasse 27.



Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Villa Alwinenstraße 17

9 Zimmer mit Zubehör per 1. Juli zu vermieten, event. zu verkaufen. Bekleidung Nachmittags von 3 bis 5 Uhr gegen vorh. Anmeldung im Bürobüro

Wilhelmsstraße 15. Näh. dafelbst. 2118

Häuserstraße 5 ist zu vermieten. Näh. 1418

Echostraße 3 ist die hochgelegene, mit allem

amt. 2500 jährlich zu vermietende Villa zu

Näh. bei Reichenaustr. und Postamt Dr. Rommeis, Rheinstraße 31, Part., oder bei dem

Großherzogliches Stiftsamt 21, 1. Gesch. 4944

Ein kleines Landhaus mit Gastronomie, 12, fünf

Räumen mit Zubehör, per 1. Oktober zu vermieten. Näh. 4908

Das Landhaus Mainzerstraße 34, aus 7 Zimmern, 4 Man-

nschaftsräumen, Küche u. ländliche Zubehör, überdachte Veranda,

Witterung des Gartens beschleunigt, ist vom 1. Oktober ab zu

vermieten. 8123

Villa Mühlingstraße 2 prächtig zu vermieten, event.

zu verkaufen. Wär auch für zwei kleine Familien passend.

Näh. nur bei Herrn P. G. Rück, Louisenstr. 17. 8123

Villa Nerothal 57

ganz oder getheilt mit 5-8 Zimmern und Zubehör

am 1. Oktober zu vermieten. Einzuhaben von

10½-12 Uhr und 4½-6 Uhr. 3581

Sonnenbergerstr. 40 mddl. Villa mit

vollständiger Einrichtung zu vermieten. Näh. dafelbst ob. Näh. 4997

Die Gehäuse mit zwei Zimmern, wodurch der eine seit Jahren mit

Büchern, Werken u. Fleischwaren mit bestem Erfolg betrieben

wird, ist zu vermieten, ev. und zu verl. Nur Schreibgeräten

wollen ich. Näh. n. B. P. 800 im Tagbl.-Verl. niederl. 4110

Geschäftlokale etc.

Albrechtstraße 44. Neuer, schöner Laden nebst Wohnung, 2 Zimmer, Nähe z. z. z. v. 1. Oktober zu vermieten. Näh. 3043

Bertramstraße 6 auf 1. Oktober, auch früher, ein Laden zu vermieten. Näh. 4640

Böhmische Straße, Neuer, ist ein Laden, für Weißes- oder Kleidergeschäft passend, zu vermieten.

Näh. Albrechtstraße 20. 2. 4640

Die Bismarckstr. u. Hermannstraße 22 (Neuer) ist der

Laden zu vermieten. Näh. Hermannstraße 13, Part. 2039

Bleichstraße 27

Ekladen mit anstoßender Wohnung,

sehr geeignet für Colonial-, Material-,

Drogen- u. Papiergeschäft, per 1. Oktober

zu verm. Alles Nähe 1 St. hoch. 4184

Eleonorenstraße 6 ist eine schwere Werkstatt nebst Wohnung

auf 1. Oktober zu verm. Näh. dafelbst 1. Stock. 1871

Aleine Burgstraße 10
Laden mit daranstoßendem hellen Arbeitsraum nebst Wohnung vom 1. Oktober ab sehr preiswürdig zu vermieten.

G. Goldbeck.

Dambachthal 10, Vorder. Part., sind 2 große Räume als Büro für per sofort zu vermieten. Näh. bei W. Philipp.

Dambachthal 10, im Laden. 4069

Ellenbogenstraße 9, ist, o. später zu verm. Friedrichstraße 25, Part., schöner heller Saal, frisch. Steuerloft, als Spezialität, als Brotzelkasten, oder für reiches Geschäftsbüro zu vermieten. Auskunft beim Castellan.

F. 4065

Friedrichstraße 46 (Neuer) größere und kleinere Läden, ev. mit Lagerräumen, Werkstätten usw. zu vermieten. 2062

Friedrichstraße 47 Leden (als Comptoir geeignet) zu vermieten. Näh. im Brotzelkasten.

Laden
Goldgasse 2, via d. v. der Hölznerstraße (früher Goldwaaren, jetzt Alzeyer-Geschäft), nebst Wohnzimmer u. Wohnung per gleich oder später zu vermieten. Näh. bei 2250 J. Kapp, Goldgasse 2.

Goldgasse 16
Laden mit Wohnung per 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei L. Heerlein. 4293

Al. Laden mit Ladenzimmer auf 1. Oktober zu ver-

mieten. Näh. Dorotheastraße 1. 4193

Ekladen Wohnung zum 1. Oktober zu ver-

mieten. 4075

Helenenstraße 10 eine kleine helle Werkstatt zu vermieten.

Näh. Dorotheastraße 1. 4200

Helenenstraße 9 Laden mit Wohnung Krautmarkt halber 1. Oct. zu vermieten.

4204

Helenenstraße 3 ist ein Lagerraum auf 1. August zu ver-

mieten. Näh. Brotzelkasten Part. 4186

Hausstraße 24 2 Werkstätten mit Hofraum zu verm. 2025

Kirchgasse 84 großer heller Laden in v. Näh. 2. St. 3923

Kirchgasse 7 2 Werkstätten, Magazin od. Büros u. 2 Zimmer u. Küche (im Hinterhaus) zu ver-

mitteilen. Näh. Conditors. 4916

Lauagasse 7, 1. St. Laden mit Ladenzimmer zu verm. 4882

Louisenstraße 25 in die Parterremöblierung, speziell für

Büro eines Kleinkaufmanns oder für einen jungen Arzt besonders geeignet, per 1. Oktober zu vermieten. Näh. im Comptoir von

Gebäude Wagemann, Louisenstraße 25.

Marienstraße 6 Laden mit 5 Schaukästen und Postkram sofort oder später zu vermieten. 1991

Marktstraße 26
ein Laden mit Zimmer u. Souterrain auf 1. Oct. 1897

zu vermieten. Näh. bei Fr. Vetterling, Jahnstraße 8. 1342

Mauerstraße 3 Laden mit oder ohne Wohnung zu verm. 2063

Mauerstraße 3 ist noch ein Laden mit ob. ohne Wohnung zu ver-

mieten. Näh. Rheinstraße 9, 2. 2064

Mauerstraße 5 eine Schmalzbaude, ein Laden mit oder

ohne Wohnung, möglich zu vermieten. Näh. bei Mauer-

straße 27. 1900

Moritzstraße 24 Laden mit Wohnung zum 1. Oct. zu ver-

mitteilen. Näh. Kirchgasse 5. 4746

Moritzstraße 41 Laden mit Wohnung zu ver-

mitteilen. 3229

Moritzstraße 50 großer heller Laden mit zwei Schaukästen

auf gleich oder später zu vermieten. 2065

Merostraße 10 ein kleiner Laden mit oder ohne

oder ohne Wohnung zu vermieten. 1903

Merostraße 14 Laden mit oder ohne Wohnung für Kurgäste geschäftsvorläufig geeignet, sofort oder per 1. Oct. zu v. 4223

Merostraße 21 Werkstatt mit Wohnung auf 1. Oct. zu v. 4791

Entresol

Mengasse 7, ganz oder getheilt, sehr passende Räume für einen

Steckholzwoll-, per 1. Juli oder später zu vermieten. Näh. bei

August Beckel, Wolphaus 31. 2498

Nicolaistraße 12 zwei schöne Räume für Comptoir oder Lager-

räume zu vermieten. Näh. bei

Georg Abler, Nicolaistraße 14, 1.

Orientstraße 4 Laden m. Wohn. u. reich. Zubeh. Jubel v. 1. Oct. auf

f. d. Hirschstraße 20, 2. 4054

Orientestraße 35 Werkstatt, Magazin oder dergl. mit

oder ohne Wohnung zu vermieten. 1876

Saalgasse 4-6 Laden mit Wohnung per 1. October d. J. entl. 4452

1. Januar 1898 zu vermieten.

Saalgasse 16 Laden mit anstoßender Wohnung zu verm. 2239

Großer Ekladen

Schillerplatz 2 mit vollständiger Einrichtung des seit Jahren bestehenden Colonial-, Delicatessen- und Weingeschäfts nebst Lager-, Magazin- und großen Kellerräumen, auf Wunsch Stellung, am 1. April 1898, eventl. auch früher, zu vermieten. Näh. 2 St. Schäfer. 3535

Schlosshoferstraße 13 geschlossener Lagerplatz, geeignet für Hobeln etc., per gleich oder später zu vermieten. Näh. bei 3733

F. Brun, Schlosshoferstraße 33

Schlosshoferstraße 17, v. d. v. der Infanterie-Kaserne, schöner Laden mit Wohnzimmer, eventuell Wohnung dabei, sofort oder später zu verm. Näh. Friedrichstraße 47, Metzgerladen. 3822

Schlosshoferstraße 23 sind 2 Läden nebst Wohnzimmer auf sofort oder später zu verm. Näh. dafelbst bei R. Faust. 2961

Alte Schlosshoferstraße 4 ein Laden mit oder ohne

Wohnung per 1. August zu vermieten. Näh. Oranienstraße 18. Schmidt, Papierhandlung. 3831

Eckplatz 3 schöner Laden mit Wohnung zu vermieten. Näh. Bertoldsstraße 13, Part. 3838

Eckplatz 7 Gebäude mit 3 Zimmern, Ladenfester und Lagerraum, per gleich oder später zu vermieten. Näh. Blücherstraße 7 bei Ant. Müller. 3856

Eckstraße 3 eine Sonderbau-Werkstatt auf gleich, vor Monat 6 M. zu vermieten. Näh. Part. 2905

Ecke Spiegelgasse 1 u. Weber-

gasse 5 Laden per 1. October zu vermieten; in demselben Gebäude bisher von Herrn Diekmann

an Schuhwarengeschäft betrieben. Eventuell kann Wohnung mit vermietet werden. Näh. Spiegelgasse 1, 3 links. 4559

Zimmerstraße 48 ist, auf 1. Oct. zu v. gr. Keller

zur Miete, kann mit dem werden. Näh. nur 1. Stock. 2845

Wolmarstraße 32 Werkstatt auf el. oder später zu verm. 2841

Webergasse 2 Entrep. 180 □ Meter, 3 Schaufenster, zu ver-

mieten. Theaterplatz 1. 4149

Webergasse 45 ein schöner Raum als Werkstatt oder Magazin zu vermieten. 1856

Alte Webergasse 10 eine helle Werkstatt oder auch als

Lagerraum, sofort oder später zu verm. Näh. Spiegelgasse 8. 1826

Weltkriegstraße 37 eine geräumige Werkstatt zu vermieten, eventl. mit Wohnung. Näh. Part. 2671

Wendestraße 1 ein schöner Laden nebst Wohnung, für Metzgerei, auch für jedes andere Geschäft passend, per October zu vermieten. Näh. Goldschmieden 9615

Eine großer Laden

und eine Wohnung im 3. Stock, Wilhelmstraße 4, ist zum 1. October zu vermieten. Näh. bei A. Weber & Co. 3417

Nordstraße 2 ein Laden mit 3 Zimmern und Küche sofort oder später zu vermieten. Näh. dafelbst bei Maurermeister Willi Becker. 2972

Zimmermannstraße 9 Ekladen mit

Wohnung auf 1. October zu verm. Näh. hol. 3 St. bei H. Werner. 4508

Kleiner Laden Wohnung auf zu vermieten. Näh. 4506

Widderstraße 7, 1. zwei Zimmer, Hinterecke, auch für Büro geeignet, zu vermieten. Näh. Goethestraße 4, Part. 4406

Ekladen, mit einer Kur- und Geschäftslage, mit oder ohne Wohnung, als

Büro weiter zu vermieten. Näh. Borsigstraße 1. 4216

Laden mit Zimmer, Küche und Keller auf gleich zu vermieten. Näh. Brotzelkasten 25 bei Sautier. 4443

Comptoir, große Lagerräume und Keller auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Weinstraße 23. 2289

Ekladen mit Wohnung 1. verm. Näh. Röderstraße 30, 2. 2290

Laden mit 1. beladen Zimmer zu vermieten. Näh. Schwabacherstraße 1 bei Schneider Kroll, im Laden. 3922

mit Wohnung zu vermieten. Näh. Schönstraße 28, 2. 3208

in welchen mit diesem Erfolge ein Barbier und Friseurgeschäft betrieben wurde, mit 1. Wohnung billig zu vermieten. Näh. Sedanplatz 9, 3 St. 4066

Laden, mit Wohnung 1. verm. Näh. Röderstraße 30, 2. 2290

mit Wohnung 1. verm. Näh. Röderstraße 30, 2. 2290

mit Wohnung 1. verm. Näh. Röderstraße 30, 2. 2290

mit Wohnung 1. verm. Näh. Röderstraße 30, 2. 2290

mit Wohnung 1. verm. Näh. Röderstraße 30, 2. 2290

mit Wohnung 1. verm. Näh. Röderstraße 30, 2. 2290

mit Wohnung 1. verm. Näh. Röderstraße 30, 2. 2290

mit Wohnung 1. verm. Näh. Röderstraße 30, 2. 2290

mit Wohnung 1. verm. Näh. Röderstraße 30, 2. 2290

mit Wohnung 1. verm. Näh. Röderstraße 30, 2. 2290

mit Wohnung 1. verm. Näh. Röderstraße 30, 2. 2290

mit Wohnung 1. verm. Näh. Röderstraße 30, 2. 2290

mit Wohnung 1. verm. Näh. Röderstraße 30, 2. 2290

mit Wohnung 1. verm. Näh. Röderstraße 30, 2. 2290

mit Wohnung 1. verm. Näh. Röderstraße 30, 2. 2290

mit Wohnung 1. verm. Näh. Röderstraße 30, 2. 2290

mit Wohnung 1. verm. Näh. Röderstraße 30, 2. 2290

mit Wohnung 1. verm. Näh. Röderstraße 30, 2. 2290

mit Wohnung 1. verm. Näh. Röderstraße 30, 2. 2290

mit Wohnung 1. verm. Näh. Röderstraße 30, 2. 2290

mit Wohnung 1. verm. Näh. Röderstraße 30, 2. 2290

mit Wohnung 1. verm. Näh. Röderstraße 30, 2. 2290

mit Wohnung 1. verm. Näh. Röderstraße 30, 2. 2290

mit Wohnung 1. verm. Näh. Röderstraße 30, 2. 2290

mit Wohnung 1. verm. Näh. Röderstraße 30, 2. 2290

mit Wohnung 1. verm. Näh. Röderstraße 30, 2. 2290

mit Wohnung 1. verm. Näh. Röderstraße 30, 2. 2290

mit Wohnung 1. verm. Näh. Röderstraße 30, 2. 2290

mit Wohnung 1. verm. Näh. Röderstraße 30, 2. 2290

mit Wohnung 1. verm. Näh. Röderstraße 30, 2. 2290

mit Wohnung 1. verm. Näh. Röderstraße 30, 2. 2290

mit Wohnung 1. verm. Näh. Röderstraße 30, 2. 2290

mit Wohnung 1. verm. Näh. Röderstraße 30, 2. 2290

mit Wohnung 1. verm. Näh. Röderstraße 30, 2. 2290

mit Wohnung 1. verm. Näh. Röderstraße 30, 2. 2290

mit Wohnung 1. verm. Näh. Röderstraße 30, 2. 2290

mit Wohnung 1. verm. Näh. Röderstraße 30, 2. 2290

mit Wohnung 1. verm. Näh. Röderstraße 30, 2. 2290

mit Wohnung 1. verm. Näh. Röderstraße 30, 2. 2290

mit Wohnung 1. verm. Näh. Röderstraße 30, 2. 22

Geräumiges Lager

mit Durchfahrt, mit über ohne Wohnung, sofort oder später zu vermieten. Obj. Objekt unter G. L. 784 an den Zogt.-Berl. 3292. Groß-Wirthshotel mit Wohnung, neu, noch nicht verpachtet gew., für 2500 Mtl. Mietz. Sofort oder später an. Wohnungsfabrik, nicht jedoch zu verm. Obj. u. Z. N. 622 a. d. Zogt.-Berl. 1893

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Die durch Berl. die Herrn Hirsch freil. gewordene Wohnung Adelheidstraße 62, bestehend aus 8 Zimmern mit Küchen, ist auf sofort zu v. Röd. Adelheidstraße 64, B. 2003. In der Ringstraße und Kaiser-Friedrich-Ring, Schloss, Wohnung von 8 u. 7 Zimmern, die höchstens entsprechend vermietet werden, zum 1. Oct. zu verm. Röd. Au der Ringstraße 1, Part. 4571. Groß-Bismarck-Ring und Porzellanstraße (Bismarckhaus) Herrenhaus-Wohnungen, 8 Zimmer, Bad, 2 Toilette, 8 Mann, 2 große Balkone u. kostet allein Komfort, feuerfeste Treppe, kein Hinterhaus, per sofort oder später zu 1800,- 1700 u. 1600 Mtl. zu vermieten. Röd. Sedanplatz 6, Bel-Etage. 3290

Friedrichstraße 3

ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 8 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. October 1897 zu vermieten. Angaben v. 11—1 u. 5—7 Uhr. 3292

Idsteinerstrasse 3

ist in der Gartenseite eine Villa die herrschaftl. 1. u. 2. Etage mit 13 Zimmern sehr gr. Zimmern, 2 Bädern, 2 Balkons, Kühleinstellung etc. per 1. Oct. zu verm. Röd. das. im 2. Stock. 2549

Kaiser-Friedrich-Ring 5, Ecke an der Ringstraße, ist die Partie Wohnung von 8 Zimmern und einem erforderlichen Zubehör zum 1. October zu vermieten. Röd. Domstraße 21, B. 4830

Zugang 31 Wohnung von 8 Zimmern u. Zubehör, ganz oder geteilt, sofort oder später zu vermieten. Obj. 1. St. 2003. Louisenstraße 1, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 8 Zimmern u. Zubehör am 1. Oct. zu verm. Röd. 3291

Parkstraße 9b in die höchsten. Bel-Etage, und reicht Zubehör, aus sofort od. später zu vermietenden. Haupt- und Nebentreppe, Lift, sowie elektr. Licht vorhanden. Röd. daselbst. 4079

Parkstrasse

8 herrschaftl. Etagen mit 8 rom. 10 Zimmern zum 1. August oder später zu vermieten. 4557

J. Meier, Vermieter-Agentur, Taunusstr. 26.

Hausstraße 43 Bel-Et., best. aus 9 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Obj. 3 Treppen. 3293

Sonnenbergerstr.

3 Zimmer, 3 Mansarden etc. für 2003 Mkt. 4558

J. Meier, Vermieter-Agentur, Taunusstr. 26.

Herrlichästliche Wohnung,

1. Stock, 8 große Zimmer und 2 Balkone, mit Zubehör, zu vermieten. August Neudorf, Wilhelmstraße 16. 3781

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adolphsallee 7, Bel-Etage, 7 Zimmer, Badez., vollständig neu hergerichtet, zu vermieten. Röd. Part. 4825

Adolphsallee 16 ist der 3. Stock, 7 Zimmer, auf 1. October zu vermieten. 3293

Adolphsallee 17 ist der 3. Stock, 7 Zimmer, auf 1. October zu vermieten. 3293

Giselastraße 10, 1. Wohn. von 7 Zimmern, Bad, Balkon, Garten, Kühleinstellung usw. auf 1. October zu vermieten. Röd. Oranienstraße 11. 3782

Einfamilienstraße 10, Part. 7 Zimmer und Zubehör zu vermieten. Röd. bei E. Weygandt, Gartenseite. 4278

Gothestr. 6 ist der 1. Stock mit 7 Zimmern, Bad, Baderaum, Unterbalcon, Garten, Kühleinstellung, auf 1. October zu verm. Röd. daselbst. 2. Stock oder Goethestraße 51, 1 (Witzen). 2307

Heinemannstraße 10, 1. Etage, 7 Zimmer, oder geteilt, 2 Wohn. 3 Zimmer und Zubehör, auf 1. Oct. zu vermieten. 4811

Idsteinerstrasse 3 ist in der Gartenseite eine Villa die herrschaftl. 1. u. 2. Etage mit 13 Zimmern und Balkonen, 2 Balkons, Kühleinstellung etc. per 1. Oct. zu verm. Röd. das. im 2. Stock. 2549

Heinemannstraße 92, 7 Zimmer, Bad, vollständig neu hergerichtet, zu vermieten. Röd. Part. 4824

Heinemannstraße 97 ist die 3. Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Badezimmers und reichlichem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Röd. Heinemannstraße 95, Part. 4824

Sonnenbergerstr. 23

herrschaftl. Bel-Etage 7—8 Zimmer, etc. sofort od. später zu verm. Besichtigung Dienstags v. Samstags 4—5 Uhr oder jederzeit auf Meldung in Röderstraße 7, Part., oder bei J. Meier, Vermieter-Agentur, Taunusstrasse 26.

4555

Taunusstraße 1 Wohnung im 2. Stock von 7 Zimmern, Balkon, Küche und Zubehör per 1. October zu verm. Röd. Taunusstraße 1, B. 3. Worm. von 11—1 und Nachm. von 5—6 Uhr. 4083

Wilhelmstraße 12 ist die Bel-Etage, aus 7 Zimmern und Zubehör bestehend, der sofort oder später zu vermieten. Angaben der R. Mess. 3278

Neine Wilhelmstraße 3 ist die 3. Etage, 7 Zimmer, Badez., Küche und Zubehör, sofort od. später zu vermieten. Angaben Nachm. zu 9—5 Uhr. Röd. Part. 2679

Wilhelmstraße 15 (Alleeseite)

ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Bad und reichlichem Zubehör per 1. October d. J. zu vermieten. Röd. Baudirektor daselbst. 4083

Wilhelmstraße 9, nahe der Heinrichstraße, 7 Zimmer, Balkon und reichliches Zubehör, 1. oder 2. Stock, vor 1. October zu vermieten. Röd. daselbst. 2551

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adelheidstraße 8, 2 St. 6 Zimmer mit Balkon, Küche, 3 Mann. mit Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Röd. Part. 4897

Heinemannstraße 12 ist die Bel-Etage, aus 7 Zimmern und Zubehör bestehend, der sofort oder später zu vermieten. Angaben der R. Mess. 3278

Wilhelmstraße 15 (Alleeseite)

ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Bad und reichlichem Zubehör, sofort od. später an. Wohnungsfabrik, nicht jedoch zu vermieten. Obj. u. Z. N. 622 a. d. Zogt.-Berl. 1893

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adelheidstraße 8, 2 St. 6 Zimmer mit Balkon, Küche, 3 Mann. mit Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Röd. Part. 4897

Heinemannstraße 12 ist die Bel-Etage, aus 7 Zimmern und Zubehör bestehend, der sofort oder später zu vermieten. Angaben der R. Mess. 3278

Wilhelmstraße 15 (Alleeseite)

ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Bad und reichlichem Zubehör, sofort od. später an. Wohnungsfabrik, nicht jedoch zu vermieten. Obj. u. Z. N. 622 a. d. Zogt.-Berl. 1893

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adelheidstraße 8, 2 St. 6 Zimmer mit Balkon, Küche, 3 Mann. mit Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Röd. Part. 4897

Heinemannstraße 12 ist die Bel-Etage, aus 7 Zimmern und Zubehör bestehend, der sofort oder später zu vermieten. Angaben der R. Mess. 3278

Wilhelmstraße 15 (Alleeseite)

ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Bad und reichlichem Zubehör, sofort od. später an. Wohnungsfabrik, nicht jedoch zu vermieten. Obj. u. Z. N. 622 a. d. Zogt.-Berl. 1893

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adelheidstraße 8, 2 St. 6 Zimmer mit Balkon, Küche, 3 Mann. mit Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Röd. Part. 4897

Heinemannstraße 12 ist die Bel-Etage, aus 7 Zimmern und Zubehör bestehend, der sofort oder später zu vermieten. Angaben der R. Mess. 3278

Wilhelmstraße 15 (Alleeseite)

ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Bad und reichlichem Zubehör, sofort od. später an. Wohnungsfabrik, nicht jedoch zu vermieten. Obj. u. Z. N. 622 a. d. Zogt.-Berl. 1893

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adelheidstraße 8, 2 St. 6 Zimmer mit Balkon, Küche, 3 Mann. mit Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Röd. Part. 4897

Heinemannstraße 12 ist die Bel-Etage, aus 7 Zimmern und Zubehör bestehend, der sofort oder später zu vermieten. Angaben der R. Mess. 3278

Wilhelmstraße 15 (Alleeseite)

ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Bad und reichlichem Zubehör, sofort od. später an. Wohnungsfabrik, nicht jedoch zu vermieten. Obj. u. Z. N. 622 a. d. Zogt.-Berl. 1893

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adelheidstraße 8, 2 St. 6 Zimmer mit Balkon, Küche, 3 Mann. mit Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Röd. Part. 4897

Heinemannstraße 12 ist die Bel-Etage, aus 7 Zimmern und Zubehör bestehend, der sofort oder später zu vermieten. Angaben der R. Mess. 3278

Wilhelmstraße 15 (Alleeseite)

ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Bad und reichlichem Zubehör, sofort od. später an. Wohnungsfabrik, nicht jedoch zu vermieten. Obj. u. Z. N. 622 a. d. Zogt.-Berl. 1893

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adelheidstraße 8, 2 St. 6 Zimmer mit Balkon, Küche, 3 Mann. mit Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Röd. Part. 4897

Heinemannstraße 12 ist die Bel-Etage, aus 7 Zimmern und Zubehör bestehend, der sofort oder später zu vermieten. Angaben der R. Mess. 3278

Wilhelmstraße 15 (Alleeseite)

ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Bad und reichlichem Zubehör, sofort od. später an. Wohnungsfabrik, nicht jedoch zu vermieten. Obj. u. Z. N. 622 a. d. Zogt.-Berl. 1893

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adelheidstraße 8, 2 St. 6 Zimmer mit Balkon, Küche, 3 Mann. mit Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Röd. Part. 4897

Heinemannstraße 12 ist die Bel-Etage, aus 7 Zimmern und Zubehör bestehend, der sofort oder später zu vermieten. Angaben der R. Mess. 3278

Wilhelmstraße 15 (Alleeseite)

ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Bad und reichlichem Zubehör, sofort od. später an. Wohnungsfabrik, nicht jedoch zu vermieten. Obj. u. Z. N. 622 a. d. Zogt.-Berl. 1893

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adelheidstraße 8, 2 St. 6 Zimmer mit Balkon, Küche, 3 Mann. mit Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Röd. Part. 4897

Heinemannstraße 12 ist die Bel-Etage, aus 7 Zimmern und Zubehör bestehend, der sofort oder später zu vermieten. Angaben der R. Mess. 3278

Wilhelmstraße 15 (Alleeseite)

ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Bad und reichlichem Zubehör, sofort od. später an. Wohnungsfabrik, nicht jedoch zu vermieten. Obj. u. Z. N. 622 a. d. Zogt.-Berl. 1893

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adelheidstraße 8, 2 St. 6 Zimmer mit Balkon, Küche, 3 Mann. mit Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Röd. Part. 4897

Heinemannstraße 12 ist die Bel-Etage, aus 7 Zimmern und Zubehör bestehend, der sofort oder später zu vermieten. Angaben der R. Mess. 3278

Wilhelmstraße 15 (Alleeseite)

ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Bad und reichlichem Zubehör, sofort od. später an. Wohnungsfabrik, nicht jedoch zu vermieten. Obj. u. Z. N. 622 a. d. Zogt.-Berl. 1893

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adelheidstraße 8, 2 St. 6 Zimmer mit Balkon, Küche, 3 Mann. mit Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Röd. Part. 4897

Heinemannstraße 12 ist die Bel-Etage, aus 7 Zimmern und Zubehör bestehend, der sofort oder später zu vermieten. Angaben der R. Mess. 3278

Wilhelmstraße 15 (Alleeseite)

ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Bad und reichlichem Zubehör, sofort od. später an. Wohnungsfabrik, nicht jedoch zu vermieten. Obj. u. Z. N. 622 a. d. Zogt.-Berl. 1893

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adelheidstraße 8, 2 St. 6 Zimmer mit Balkon, Küche, 3 Mann. mit Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Röd. Part. 4897

Heinemannstraße 12 ist die Bel-Etage, aus 7 Zimmern und Zubehör bestehend, der sofort oder später zu vermieten. Angaben der R. Mess. 3278

Wilhelmstraße 15 (Alleeseite)

ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Bad und reichlichem Zubehör, sofort od. später an. Wohnungsfabrik, nicht jedoch zu vermieten. Obj. u. Z. N. 622 a. d. Zogt.-Berl. 1893

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adelheidstraße 8, 2 St. 6 Zimmer mit Balkon, Küche, 3 Mann. mit Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Röd. Part. 4897

Heinemannstraße 12 ist die Bel-Etage, aus 7 Zimmern und Zubehör bestehend, der sofort oder später zu vermieten. Angaben der R. Mess. 3278

Wilhelmstraße 15 (Alleeseite)

ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Bad und reichlichem Zubehör, sofort od. später an. Wohnungsfabrik, nicht jedoch zu vermieten. Obj. u. Z. N. 622 a. d. Zogt.-Berl. 1893

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adelheidstraße 8, 2 St. 6 Zimmer mit Balkon, Küche, 3 Mann. mit Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Röd. Part. 4897

Heinemannstraße 12 ist die Bel-Etage, aus 7 Zimmern und Zubehör bestehend, der sofort oder später zu vermieten. Angaben der R. Mess. 3278

Wilhelmstraße 15 (Alleeseite)

ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Bad und reichlichem Zubehör, sofort od. später an. Wohnungsfabrik, nicht jedoch zu vermieten. Obj. u. Z. N. 622 a. d. Zogt.-Berl. 1893

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adelheidstraße 8, 2 St. 6 Zimmer mit Balkon, Küche, 3 Mann. mit Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Röd. Part. 4897

Heinemannstraße 12 ist die Bel-Etage, aus 7 Zimmern und Zubehör bestehend, der sofort oder später zu vermieten. Angaben der R. Mess. 3278

Wilhelmstraße 15 (Alleeseite)

ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Bad und reichlichem Zubehör, sofort od. später an. Wohnungsfabrik, nicht jedoch zu vermieten. Obj. u. Z. N. 622 a. d. Zogt.-Berl. 1893

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adelheidstraße 8, 2 St. 6 Zimmer mit Balkon, Küche, 3 Mann. mit Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Röd. Part. 4897

Heinemannstraße 12 ist die Bel-Etage, aus 7 Zimmern und Zubehör bestehend, der sofort oder später zu vermieten. Angaben der R. Mess. 3278

Wilhelmstraße 15 (Alleeseite)

ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Bad und reichlichem Zubehör, sofort od. später an. Wohnungsfabrik, nicht jedoch zu vermieten. Obj. u. Z. N. 622 a. d. Zogt.-Berl. 1893

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adelheidstraße 8, 2 St. 6 Zimmer mit Balkon, Küche, 3 Mann. mit Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Röd. Part. 4897

Heinemannstraße 12 ist die Bel-Etage, aus 7 Zimmern und Zubehör bestehend, der sofort oder später zu vermieten. Angaben der R. Mess. 3278

Wilhelmstraße 15 (Alleeseite)

ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Bad und reichlichem Zubehör, sofort od. später an. Wohnungsfabrik, nicht jedoch zu vermieten. Obj. u. Z. N. 622 a. d. Zogt.-Berl. 1893

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adelheidstraße 8, 2 St. 6 Zimmer mit Balkon, Küche, 3 Mann. mit Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Röd. Part. 4897

Heinemannstraße 12 ist die Bel-Etage, aus 7 Zimmern und Zubehör bestehend, der sofort oder später zu vermieten. Angaben der R. Mess. 3278

Wilhelmstraße 15 (Alleeseite)

ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Bad und reichlichem Zubehör, sofort od. später an. Wohnungsfabrik, nicht jedoch zu vermieten. Obj. u. Z. N. 622 a. d. Zogt.-Berl. 1893

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adelheidstraße 8, 2 St. 6 Zimmer mit Balkon, Küche, 3 Mann. mit Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Röd. Part. 4897

Heinemannstraße 12 ist die Bel-Etage, aus 7 Zimmern und Zubehör bestehend, der sofort oder später zu vermieten. Angaben der R. Mess. 3278

Wilhelmstraße 15 (Alleeseite)

ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Bad und reichlichem Zubehör, sofort od. später an. Wohnungsfabrik, nicht jedoch zu vermieten. Obj. u. Z. N. 622 a. d. Zogt.-Berl. 1893

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adelheidstraße 8, 2 St. 6 Zimmer mit Balkon, Küche, 3 Mann. mit Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Röd. Part. 4897

Heinemannstraße 12 ist die Bel-Etage, aus 7 Zimmern und Zubehör bestehend, der sofort oder später zu vermieten. Angaben der R. Mess. 3278

Wilhelmstraße 15 (Alleeseite)

ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Bad und reichlichem Zubehör, sofort od. später an. Wohnungsfabrik, nicht jedoch zu vermieten. Obj. u. Z. N. 622 a. d. Zogt.-Berl. 1893

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adelheidstraße 8, 2 St. 6 Zimmer mit Balkon, Küche, 3 Mann. mit Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Röd. Part. 4897

Kaiser-Friedrich-Ring 10. Part. 5 Zimmer und Zubehör zu vermieten. 2009
Kaufzimmers mit Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. 4226
Gleisengasse 5, Laden. 2277

Kaiser-Friedrich-Ring 10. Part. 5 Zimmer und die 2. Etage, 5 Zimmer u. Zubehör a. 1. Oct. zu verm. 10-1 Uhr. Näh. Part. 4290

Kaiser-Friedrich-Ring 23.

Ist die 2. Etage, 5 Zimmer, Bad und Zubehör, auf 1. October zu vermitteilen. 4166

Kaiser-Friedrich-Ring 10. Part. 2. Etage, die des Adelheidstr., ist die 2. Etage, befindet aus 5 Zimmern, Küche, Kühle, Bad, Abendkamin, 2 Räume und 2 Ställchen auf 1. October zu vermieten. Näh. 4215

Bad, Zubehör von 9-10-11 Uhr. Moritzstr. 4715

In dem Hause **Kaiser-Friedrich-Ring** 10. ist eine hochgelegene Wohnung, 2. Obergeschoss, von 5 Zimmern, Bad, nicht reichlichem Zubehör, auf sofort zu vermitteilen. Näh. Baudirekt. 1829

Ravestraße 14. Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, auf 1. October außerordentlich zu vermieten. Zubehör dientlich bei

G. Abler. 3331

Ravestraße 19. In der Parterre-Ebene, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Wandsäulen und Zubehör, zum 1. October zu vermitteilen. 3015

Karlsruhe 25. 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Bad, Zubehör auf 1. Oct. zu vermitteilen. Näh. Schulstraße 8. 4882

Kirchstraße 17. Ist eine schöne Wohnung von 5-6 Zimmern nicht zu vermitteilen. Näh. Hermannstr. 18. 3669

Kirchstraße 25. 2. Stock, 5 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermitteilen. 3682

Moritzstraße 4. (Gebäude d. Rheinstraßen). 4 Zimmer, eine neue Wohnung von 5 Zimmern, Bad, Speisekammer und Balkon, auf sofort zu vermitteilen. Näh. Rheinstraße 26. 2076

Moritzstraße 9. 2. Stock, 5 Zimmer, Küche u. Zubehör, per Oct. zu verm. 10-12 Uhr. Näh. Mauritiusstr. 8. 1. Et. 2872

Moritzstraße 29. vis-à-vis des neuen

2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, darunter Balkon mit Balkon, Badewanne, Küche, Keller mit kleinem Zubehör, auf 1. October zu vermitteilen. 4651

Moritzstraße 47. Ist die d. Et. 3. Hammer mit Balkon, 1. Röhre, 1. Badezimmer, 2. Kammer, 2. Keller auf 1. October zu vermitteilen. Näh. Mittelstr. Part. 4283

Moritzstraße 60. Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon und reichlichem Zubehör auf sofort od. später zu verm. Näh. Part. rechts. 471

Müllerstraße 2. 6 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf 1. October zu vermitteilen. 4231

Villa Nerothal 39. Wohnung von 5 Zimmern nicht Zubehör auf 1. Oct. zu vermitteilen. 2851

Nicolasstraße 7. 2. Et., 5 Zimmer, Küche, Keller und drei Wandsäulen

per 1. Oct. zum 10-1 Uhr. Näh. im Comptoir. 4655

Nicolasstraße 20. 3. Et., sehr elegante, neu hergerichtete Wohnung, 5 Zimmer, Bad, Dachboden und Zubehör, auf sofort zu vermitteilen. 4231

Nicolasstraße 22. 3. Stock, 5 Zimmer, Bad, Dachboden und Zubehör, zum 1. October zu vermitteilen. 4658

Ehe-Nicolasstraße 1. Ist die erste Etage, befindend aus 5 Zimmern, großer Balkon in einem Zubehör, auf 1. October zu vermitteilen, auf Wunsch mit Grünfläche. Näh. dientlich in der 1. Etage. 3724

Dranienstraße 39. Bel-Etage, 5 Zimmer nicht Zubehör, per 1. October zu vermitteilen. 4653

Dranienstraße 44. Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon u. Zubehör zu vermitteilen. (Kein Hinterhaus.) 4422

Dranienstraße 62. 2. elegante Wohnung, 5 Zimmer, Badewanne, Balkon und alles Zubehör, zu vermitteilen. 4005

Pagencießstraße 4. (Villa)

Bel-Etage, 5 Zimmer, Wandsäulen, 2 Balkon und Zubehör, wegen Streitigkeiten vor 1. October außerordentlich zu vermitteilen. Näh. Pagencießstraße 7. 4893

Reinische Straße 20. Garten, ist in der 1. Etage eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern, Bad, Zubehör auf 1. October zu vermitteilen. Näh. dientlich. 3554

Reinische Straße 53. Ist die 1. Etage, 5 Zimmer, Balkon, Küche und reich. Zubehör, auf 1. October, auch früher zu vermitteilen. 4758

Schäferstraße 20. nach Moholzeller, ist die 1. Etage, 5 Zimmer, Küche, Badewanne, 2 Wandsäulen, Keller, auf 1. October zu vermitteilen. Näh. Part. 3866

Schäferstraße 22. 3. Stock, 5 Zimmer, Bad, Dachboden und Zubehör, zum 1. October zu vermitteilen. 4658

Ehe-Schäferstraße 1. Ist die erste Etage, befindend aus 5 Zimmern, großer Balkon in einem Zubehör, auf 1. October zu vermitteilen, auf Wunsch mit Grünfläche. 3724

Dranienstraße 39. Bel-Etage, 5 Zimmer nicht Zubehör, per 1. October zu vermitteilen. 4653

Dranienstraße 44. Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon u. Zubehör zu vermitteilen. (Kein Hinterhaus.) 4422

Dranienstraße 62. 2. elegante Wohnung, 5 Zimmer, Badewanne, Balkon und alles Zubehör, zu vermitteilen. 4005

Pagencießstraße 4. (Villa)

Bel-Etage, 5 Zimmer, Wandsäulen und Zubehör, wegen Streitigkeiten vor 1. October außerordentlich zu vermitteilen. Näh. Pagencießstraße 7. 4893

Reinische Straße 20. Garten, ist in der 1. Etage eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern, Bad, Zubehör auf 1. October zu vermitteilen. Näh. dientlich. 3554

Reinische Straße 53. Ist die 1. Etage, 5 Zimmer, Balkon, Küche und reich. Zubehör, auf 1. October, auch früher zu vermitteilen. 4758

Schäferstraße 20. nach Moholzeller, ist die 1. Etage, 5 Zimmer, Küche, Badewanne, 2 Wandsäulen, Keller, auf 1. October zu vermitteilen. Näh. Part. 3866

Schäferstraße 22. 3. Stock, 5 Zimmer, Bad, Dachboden und Zubehör, zum 1. October zu vermitteilen. 4658

Ehe-Schäferstraße 1. Ist die erste Etage, befindend aus 5 Zimmern, großer Balkon in einem Zubehör, auf 1. October zu vermitteilen. 4658

Dranienstraße 39. Bel-Etage, 5 Zimmer nicht Zubehör, per 1. October zu vermitteilen. Näh. Part. 3866

Dranienstraße 44. Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon u. Zubehör zu vermitteilen. (Kein Hinterhaus.) 4422

Dranienstraße 62. 2. elegante Wohnung, 5 Zimmer, Badewanne, Balkon und alles Zubehör, zu vermitteilen. 4005

Wohnungen von 4 Zimmern.

Adelheidstraße 24. Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche u. Zubehör auf 1. October zu vermitteilen. Näh. dientlich im 2. Stock. Gleisengasse 11-12. 3548

Adelheidstraße 35. Ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Cabinet, Balkon, auf Wunsch auch 7. Zimmer nicht Zubehör auf 1. October zu vermitteilen. Näh. 2. Etage. 4700

Adelheidstraße 51. Ist die erste oder die zweite Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermitteilen. 4700

Adelheidstraße 51. 2. Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermitteilen. 4700

Adelheidstraße 51. 2. Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermitteilen. 4700

Adelheidstraße 51. 2. Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermitteilen. 4700

Adelheidstraße 51. 2. Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermitteilen. 4700

Adelheidstraße 51. 2. Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermitteilen. 4700

Adelheidstraße 51. 2. Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermitteilen. 4700

Adelheidstraße 51. 2. Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermitteilen. 4700

Adelheidstraße 51. 2. Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermitteilen. 4700

Adelheidstraße 51. 2. Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermitteilen. 4700

Adelheidstraße 51. 2. Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermitteilen. 4700

Adelheidstraße 51. 2. Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermitteilen. 4700

Adelheidstraße 51. 2. Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermitteilen. 4700

Adelheidstraße 51. 2. Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermitteilen. 4700

Adelheidstraße 51. 2. Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermitteilen. 4700

Adelheidstraße 51. 2. Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermitteilen. 4700

Adelheidstraße 51. 2. Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermitteilen. 4700

Adelheidstraße 51. 2. Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermitteilen. 4700

Adelheidstraße 51. 2. Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermitteilen. 4700

Adelheidstraße 51. 2. Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermitteilen. 4700

Adelheidstraße 51. 2. Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermitteilen. 4700

Adelheidstraße 51. 2. Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermitteilen. 4700

Adelheidstraße 51. 2. Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermitteilen. 4700

Adelheidstraße 51. 2. Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermitteilen. 4700

Adelheidstraße 51. 2. Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermitteilen. 4700

Adelheidstraße 51. 2. Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermitteilen. 4700

Adelheidstraße 51. 2. Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermitteilen. 4700

Adelheidstraße 51. 2. Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermitteilen. 4700

Adelheidstraße 51. 2. Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermitteilen. 4700

Adelheidstraße 51. 2. Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermitteilen. 4700

Adelheidstraße 51. 2. Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermitteilen. 4700

Adelheidstraße 51. 2. Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermitteilen. 4700

Adelheidstraße 51. 2. Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermitteilen. 4700

Adelheidstraße 51. 2. Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermitteilen. 4700

Adelheidstraße 51. 2. Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermitteilen. 4700

Adelheidstraße 51. 2. Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermitteilen. 4700

Adelheidstraße 51. 2. Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermitteilen. 4700

Adelheidstraße 51. 2. Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermitteilen. 4700

Adelheidstraße 51. 2. Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermitteilen. 4700

Adelheidstraße 51. 2. Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermitteilen. 4700

Adelheidstraße 51. 2. Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermitteilen. 4700

Adelheidstraße 51. 2. Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermitteilen. 4700

Adelheidstraße 51. 2. Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermitteilen. 4700

Adelheidstraße 51. 2. Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermitteilen. 4700

Adelheidstraße 51. 2. Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermitteilen. 4700

Adelheidstraße 51. 2. Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermitteilen. 4700

Adelheidstraße 51. 2. Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermitteilen. 4700

Adelheidstraße 51. 2. Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermitteilen. 4700

Adelheidstraße 51. 2. Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermitteilen. 4700

Adelheidstraße 51. 2. Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermitteilen. 4700

Adelheidstraße 51. 2. Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermitteilen. 4700

Adelheidstraße 51. 2. Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermitteilen. 4700

Adelheidstraße 51. 2. Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermitteilen. 4700

Adelheidstraße 51. 2. Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermitteilen. 4700

Adelheidstraße 51. 2. Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermitteilen. 4700

Adelheidstraße 51. 2. Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermitteilen. 4700

Adelheidstraße 51. 2. Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermitteilen. 4700

Adelheidstraße 51. 2. Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermitteilen. 4700

Adelheidstraße 51. 2. Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermitteilen. 4700

Adelheidstraße 51. 2. Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermitteilen. 4700

Adelheidstraße 51. 2. Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermitteilen. 4700

Adelheidstraße 51. 2. Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermitteilen. 4700

Adelheidstraße 51. 2. Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermitteilen. 4700

Adelheidstraße 51. 2. Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermitteilen. 4700

Adelheidstraße 51. 2. Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermitteilen. 4700

Adelheidstraße 51. 2. Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermitteilen. 4700

Adelheidstraße 51. 2. Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermitteilen. 4700

Adelheidstraße 51. 2. Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermitteilen. 4700

Adelheidstraße 51. 2. Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermitteilen. 4700

Adelheidstraße 51. 2. Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermitteilen. 4700

Adelheidstraße 51. 2. Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermitteilen. 4700

Adelheidstraße 51. 2. Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermitteilen. 4700

Adelheidstraße 51. 2. Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermitteilen. 4700

Adelheidstraße 51. 2. Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermitteilen. 4700

Adelheidstraße 51. 2. Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermitteilen. 4700

Adelheidstraße 51. 2. Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermitteilen. 4700

Adelheidstraße 51. 2. Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermitteilen. 4700

Adelheidstraße 51. 2. Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermitteilen. 4700

Adelheidstraße 51. 2. Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermitteilen. 4700

Adelheidstraße 51. 2. Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermitteilen. 4700

Adelheidstraße 51. 2. Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermitteilen. 4700

Adelheidstraße 51. 2. Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermitteilen. 4700

Adelheidstraße 51. 2. Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermitteilen. 4700

Adelheidstraße 51. 2. Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermitteilen. 4700

Adelheidstraße 51. 2. Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermitteilen. 4700

Adelheidstraße 51. 2. Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermitteilen. 4700

Wohnungen von 3 Zimmern.

Wielhaisstraße 40 zum Oct. 2 St. schöne Wohnung, 3 Zimmer, gr. Balk. u. Zubehör, für 1. Jhd. 260 M. zu vermieten. Wöhres, nur Wom. 11—12 beim Wirth, 1 St. 4453

Wielhaisstraße 46, Obd. Part., 3 Zimmer und Zug., zum 2. October zu vermieten.

Wielhaisstraße 91 neue Wohnung, drei Zimmer mit Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 3136

Wielhaisstraße 10 drei Zimmer, Küche u. Zubehör auf 1. October zu vermieten.

Wielhaisstraße 18, Wdh. 1 St. links, 3 Stuben, Küche u. Keller per 1. October zu vermieten. 4207

Aldolphystr. 5, 2 St., sehr geräum., abgeschl., an ruh. L. preisw. zu verm. Näh. Dienst. u. Kredit. Radem. 3844

Wielhaisstraße 6, Obd., eine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, und Küchen, auf 1. October zu verm. 4098

Wielhaisstraße 7, Obd., eine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, und Küchen, auf 1. October zu verm. 4099

Wielhaisstraße 8, Obd. 3 Zimmer u. Zubehör zu verm. 4147

Wielhaisstraße 12, Seelenz, 3 Zimmer mit Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Näh. Obd. 4812

Wielhaisstraße 24 eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 2163

Wielhaisstraße 33 (oben) Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör sofort oder später zu verm. Näh. Bordet. Part. 2899

Wielhaisstraße 33 (Unter) schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör per 1. Oct. zu verm. Näh. Obd. Part. 4356

Wielhaisstraße 34 eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. zu erstgen. 4254

Wielhaisstraße 35 (oben) Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. Obd. Part. 4923

Wielhaisstraße 35 (Unter) Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör sofort oder später zu verm. Näh. Bordet. Part. 4924

Wielhaisstraße 36 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Näh. Obd. Part. 4176

Wielhaisstraße 38 eine Wohnung, 3 St. und 2 St., 3 Zimmer mit Balkon, Küche, Mantl. und 2 Stuben auf 1. Oct. zu verm. Näh. Bordet. Part. 4151

Wielhaisstraße 25 ist die Parterrewohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 95, Part. 4237

Wielhaisstraße 26 kleine Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, an ruhige Familie zu vermieten. Näh. Part. r. 4403

Wielhaisstraße 27 abgeschloßne Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Obd. Part. r. 4404

Wielhaisstraße 28 eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Obd. Part. r. 4061

Wielhaisstraße 29, 1. St., 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zwei Keller, am Loggia oder später zu vermieten. 4902

Wielhaisstraße 35, Wdh. 2, drei Zimmer, Küche und Keller auf gleich oder 1. October zu verm. Näh. 1 St. links. 4706

Wielhaisstraße 10, Wdh., 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 4484

Wielhaisstraße 12 bis 3 St. u. Küche auf 1. Oct. zu verm. 4205

Wielhaisstraße 16 Wohnung von 3 und einer von 2 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. Part. 4632

Blücherstraße 18,

Wielhaisstraße, kleine Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon und Zubehör sofort oder später zu verm. Näh. Obd. Part. 1521

Blücherstraße 24, 3 St., 3 Zimmer mit Küche und Zubehör per 1. October 1897 zu vermieten. 4158

Große Burgstraße 15, 3 St. eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. bei Gottfr. Herrmann. 4491

Borckelmeisterstraße 11, Gorben, 3 Zimmer nebst Küche und Speisesaum zu vermieten. Näh. im 1. Stof. 4817

Borckelmeisterstraße 12, Herkelsches Wohn., drei Zimmer, Küche, Badez. u. Zubehör, Garteneinfriedung, per 1. October zu vermieten. Näh. Part. 4368

Brandenstraße 4, 3 St., freundl. Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Closets im Abtisch, Keller (keine Mansarde) an ruhige Mietner zum 1. October preisw. zu vermieten. Näh. Part. rechts. 4730

Brudenstraße 7 Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör an ruhige Mietner auf October zu verm. (Nr. 340). 4638

Brudenstraße 7, ohne der Einfriedung und leicht. Wohn. Wohnung von 3 Zimmern u. Zubehör per sofort oder später zu vermieten. Näh. im 1. Stof. 4639

Brudenstraße 10, Wdh. 3 St. u. Küche auf 1. Oct. zu verm. 4250

Brudenstraße 12, 3 St. u. Küche auf 1. Oct. zu verm. 4251

Brudenstraße 15, 3 St. eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Obd. Part. 4812

Brudenstraße 16, Wdh. 3 St. u. Küche auf 1. Oct. zu verm. 4252

Feldstraße 22

eine abgeschloßne Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör (eigenes Cojet) für 300 M. zu vermieten. 4374

Franzenstraße 5, 2 St., 3 Zimmer mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. 1 St. hoch. 4417

Franzenstraße 13, Obd. Dach, 3 St., 2. u. Zubehör, 2. St. 4835

Franzenstraße 15, Obd., 3 Zimmer nebst Zubehör per October zu vermieten. 4504

Franzenstraße 23, Obd., 3 Zimmer, Küche, Mans., Dampfheizung, Badewanne, Was. als Bequemlichkeiten, auf 1. October, auch früher. Näh. 1 St. r. 4881

Friedrichstraße 40, 1. St. eine Frontspitze-Wohnung von 3 Zimmern sofort zu vermieten. 4240

Wilhelm Gasser & Co.

Friedrichstraße 44, ist eine Wohnung im Hinterbau, best. aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten.

Friedrichstraße 45 ist eine Wohnung im Vorber., von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör auf gleich u. 2 Wohnungen im Hinterhaus von je 3 Zimmern, Küche u. Zubehör auf 1. October und eine von 2 Zimmern auf gleich oder 1. August zu vermieten. Näh. in der Blücher. 4788

Friedrichstraße 45 ist eine Wohnung im Vorber., von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör auf gleich u. 2 Wohnungen im Hinterhaus von je 3 Zimmern, Küche u. Zubehör auf 1. October und eine von 2 Zimmern auf gleich oder 1. August zu vermieten. Näh. in der Blücher. 4788

Friedrichstraße 49, 3. St. Wohnung von 3 Zimmern mit großem Balkon nebst Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Näh. Part. 4419

Friedrichstraße 17, Wdh., eine kleine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör an ruhige Familie auf sofort zu verm. 4917

Goldgasse 4, Ecke Gräbenstraße, ist eine freundliche Wohnung im 2. Stock von drei Zimmern, Küche und Zubehör per 1. October zu vermieten. 4885

Goldgasse 16 Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, zu vermieten. L. Heerlein. 4932

Goldgasse 17, 1. drei Zimmer u. Küche sofort od. p. 1. October zu vermieten. Näh. Altenmarkt 1. A. Park. 4930

Goldgasse 18, Ecke der Langgasse, sch. Wohnung von 3 Zimmern und Küche per 1. October zu vermieten. Näh. Langg. 8. 4786

Grafen-Adolfsstraße Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör für 400 M. zu vermieten. Näh. Platzkreis 12. 2739

Gärtnergasse 13, 2 St., 3. wert. 5 Zimmer und Küche zu verm. Näh. Laden links. 4088

Hörtingstraße 12 eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu verm. Näh. derselb. 1 St. L. 4763

Hörtingstraße 13

gutem Tage, 2 Wohn., 3 St., gebraucht über 1. Jahr zu vermieten. Näh. derselb. Part. 4788

Helenenstraße 1, 1. Et., 2. St., 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. derselb. Part. 4712

Helenenstraße 26, Wiedeholz 1. Stock, eine neu hergerichtete Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche, Mansarde, Keller u. auf 1. October derselb. zu vermieten. 4229

Helenenstraße 27, obige Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. derselb. Part. 4221

Hellmundstraße 2, obige Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. derselb. Part. 4222

Hellmundstraße 2, obige Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. derselb. Part. 4223

Hellmundstraße 2, obige Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. derselb. Part. 4224

Hellmundstraße 2, obige Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. derselb. Part. 4225

Hellmundstraße 2, obige Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. derselb. Part. 4226

Hellmundstraße 2, obige Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. derselb. Part. 4227

Hellmundstraße 2, obige Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. derselb. Part. 4228

Hellmundstraße 2, obige Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. derselb. Part. 4229

Hellmundstraße 2, obige Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. derselb. Part. 4230

Hellmundstraße 2, obige Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. derselb. Part. 4231

Hellmundstraße 2, obige Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. derselb. Part. 4232

Hellmundstraße 2, obige Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. derselb. Part. 4233

Hellmundstraße 2, obige Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. derselb. Part. 4234

Hellmundstraße 2, obige Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. derselb. Part. 4235

Hellmundstraße 2, obige Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. derselb. Part. 4236

Hellmundstraße 2, obige Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. derselb. Part. 4237

Hellmundstraße 2, obige Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. derselb. Part. 4238

Hellmundstraße 2, obige Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. derselb. Part. 4239

Hellmundstraße 2, obige Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. derselb. Part. 4240

Hellmundstraße 2, obige Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. derselb. Part. 4241

Hellmundstraße 2, obige Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. derselb. Part. 4242

Hellmundstraße 2, obige Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. derselb. Part. 4243

Hellmundstraße 2, obige Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. derselb. Part. 4244

Hellmundstraße 2, obige Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. derselb. Part. 4245

Hellmundstraße 2, obige Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. derselb. Part. 4246

Hellmundstraße 2, obige Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. derselb. Part. 4247

Hellmundstraße 2, obige Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. derselb. Part. 4248

Hellmundstraße 2, obige Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. derselb. Part. 4249

Hellmundstraße 2, obige Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. derselb. Part. 4250

Hellmundstraße 2, obige Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. derselb. Part. 4251

Hellmundstraße 2, obige Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. derselb. Part. 4252

Hellmundstraße 2, obige Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. derselb. Part. 4253

Hellmundstraße 2, obige Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. derselb. Part. 4254

Hellmundstraße 2, obige Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. derselb. Part. 4255

Hellmundstraße 2, obige Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. derselb. Part. 4256

Hellmundstraße 2, obige Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. derselb. Part. 4257

Hellmundstraße 2, obige Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. derselb. Part. 4258

Hellmundstraße 2, obige Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. derselb. Part. 4259

Hellmundstraße 2, obige Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. derselb. Part. 4260

Hellmundstraße 2, obige Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. derselb. Part. 4261

Hellmundstraße 2, obige Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. derselb. Part. 4262

Hellmundstraße 2, obige Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. derselb. Part. 4263

Hellmundstraße 2, obige Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. derselb. Part. 4264

Hellmundstraße 2, obige Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. derselb. Part. 4265

Hellmundstraße 2, obige Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. derselb. Part. 4266

Hellmundstraße 2, obige Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. derselb. Part. 4267

Hellmundstraße 2, obige Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. derselb. Part. 4268

Hellmundstraße 2, obige Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. derselb. Part. 4269

Hellmundstraße 2, obige Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. derselb. Part. 4270

Hellmundstraße 2, obige Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. derselb. Part. 4271

Hellmundstraße 2, obige Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. derselb. Part. 4272

Hellmundstraße 2, obige Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. derselb. Part. 4273

Hellmundstraße 2, obige Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. derselb. Part. 4274

Hellmundstraße 2, obige Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. derselb. Part. 4275

Hellmundstraße 2, obige Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. derselb. Part. 4276

Hellmundstraße 2, obige Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. derselb. Part. 4277

Hellmundstraße 2, obige Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. derselb. Part. 4278

Hellmundstraße 2, obige Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. derselb. Part. 4279

Hellmundstraße 2, obige Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. derselb. Part. 4280

Hellmundstraße 2, obige Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. derselb. Part. 4281

Hellmundstraße 2, obige Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. derselb. Part. 4282

Hellmundstraße 2, obige Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. derselb. Part. 4283

Hellmundstraße 2, obige Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. derselb. Part. 4284

Hellmundstraße 2, obige Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. derselb. Part. 4285

Hellmundstraße 2, obige Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. derselb. Part. 4286

Hellmundstraße 2, obige Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. derselb. Part. 4287

Hellmundstraße 2, obige Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. derselb. Part. 4288

Hellmundstraße 2, obige Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. derselb. Part. 4289

Hellmundstraße 2, obige Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. derselb. Part. 4290

Hellmundstraße 2, obige Wohnung,

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 325. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 16. Juli.

45. Jahrgang. 1897.

(Nachdruck verboten.)

Ein Tempelraub in Indien.

Von J. Helsing.

Wie man Ostindien das Land der Sonne, das Land der Palmen, das Land der 900 Millionen Götter genannt hat, so könnte man es auch mit gutem Recht das Land der Tempel nennen. Kein heidnisches Land ist so überfüllt an heiligen Stätten und Göttentempeln, von der kleinen Höhenkapelle im Vorstadtor bis zu den gewaltigen Tempelriesen von Srirangam, Namavaram, Madura, Tambhore, Sidiabarum, Tirumanamalai und Tirupati im Süden und den feuerhaften Tempelpalästen des Nordens. Überall bei der Fahrt durch Indien sieht man die thells vorwüchsenden, thells frei und leicht emporstrebenden, farbenprächtigen und mit Statuen besetzten Gopurams (Thordächer) der Tempelmauern aus den Wipfeln der Palmen und Blütenbäume zum lachenden blauen Himmel sich erheben, ein Bild, so reich, so wunderbar, so farbenprächtig, wie ein Märchen aus 1001 Nacht. Die Anlage der südländischen, dem Siva, Vishnu und ihren Gemahlinnen, Kali und anderen oder Parvati, Leckhui und der fischähnlichen Göttin Minati, auch den vergoldeten Avalanen (Offenbarungsformen) des Vishnu, sowie dem Kriegsgott Subramani und dem Lieblingsgott der südländischen Heiden, dem elefantenköpfigen Gott Püsekar oder Ganesa geweihten Tempel ist überall fast die gleiche, und aus ihrer Größe und Ausdehnung variiert. Ein riesiges, 18–24 Fuß hohes Mauerquadrat oder -Rechteck, mit Thierfiguren und mythologischen Bildern mehr oder weniger ausgeschmückt, umgibt den Tempelhof, in dessen Mitte sich das vielfach unmanichtheitige, aber reichornamentierte Haupttholastum befindet, welches wohl noch durch eine besondere, starke Mauer abgeschlossen sein kann. Jede der vier Mauerecken hat in der Mitte ein tiefliegendes Portal, über dem ein gewaltiges Dmounionen, bis zu 150 Fuß hoch, aufsteht, sechs bis vierzig hohe Säulenreihen zählender und völlig mit Steinbildern bekleideter, häufig auch grünblau bemalter Thordächer (Gopuram) erhebt. Am Tempelhof sind kleine und große, häufig an die 1000 Säulen aufwachsende Mandorale (Blütenkronen), ein schöner, von Säulenhallen und hohen Freitreppen eingeschlossener Platz und die Helligkeitshöfen der Götter, denen der Tempel geweiht ist, häufig auch eine große Anzahl von Brahminenwohnungen, Bazar etc.

Die meisten Tempel Südindiens sind alt, die größten sogar schon sehr alt, wiewohl keiner weiter zurückreicht als eins bis ins 10. Jahrhundert unserer Zeitrechnung. Ganz neue Tempel sind selten; nur hier und da werden von reichen Eingeborenen kleinere Tempelbauten neu aufgeführt, sei es, um ihre Heiligkeit darin durch ins rechte Licht zu stellen. Ältere Tempelbauten erfahren häufig auf demselben Wege oder unter Verwendung des oft überdeckten Tempelvermögens kostspielige Restaurierungen. Aber im Großen und Ganzen steht das Volk nicht mehr viel für seine Tempel; die Hindu-Nation hat aufgegeben, Grotes zu leisten und ihre Andlungen zu bestimmen. Im Gegenteil mehren sich in neuerer Zeit die Nachrichten über Tempelschändungen und Tempelüberbrechen.

Ein Polizist in Kalkutta sah vor einer Reihe von Jahren Nachts einen Menschen, in der Nähe des Tempels, einen schweren Gegenstand, der förmlich eingehüllt war, aus den Schultern trugend, mit raschen Schritten an sich vorwerfend. Er eilte nach und stürzte den Mann; es war ein Brahmine, der ein gestohlenes Gopuram nach seiner Wohnung trug, um sich in den Besitz der wertvollen Steine zu setzen, mit denen es geschmückt war.

Gin anderer Fall, von dem ich neulich durch Vermittelung eines in Indien lebenden Verwandten Kunde erhielt, und der sich im Bengal Lande, nämlich von Madras in dem kleinen Städtchen Sangamondah zutrug, ist ganz besonders bezeichnend und interessant, sodass ich hoffen darf, durch seine Mitteilung nicht zu langweilen.

Die Hindus haben von Alters her sich gern an Plüschen oder doch in der Nähe von Flüssen angefasst, weil die Ertragsfähigkeit des Landes, jamm war den für die Erneuerung des Volkes so wichtigen Nied betrifft, wesentlich von der gebräuchlichen Bevölkerung des Landes abhängt. Das Delta des Konkanflusses im Tamillande, eine der fruchtbarsten Gegenden in Indien, enthält auf verhältnismäßig engem Raum 825 Städte und Dörfer, bei einer Bevölkerungszahl von 10–25,000 auf die Quadratmeile.

Besonders beliebt sind solche Städte, wo zwei Flüsse ineinander münden, denn solch ein Sangan, d. i. Mündung, verleiht der Gegend eine gewisse Heiligkeit, und man hat daher von Alters her gerade an solchen Orten gern größere Tempel errichtet, die sich von jenen eines besonderen Rufes und Anlaufs erfreut haben. So auch in dem erwähnten Tullughidischen Sangamondah, welches wir an der Vereinigung der beiden Flüsse Mudejaru und Isula zu suchen haben. Der Tempel dieses von Brahminen bewohnten Städtchens ist dem Alakaramana geweiht und enthält in seinem Innern ein ganz mit Goldsteinen bedektes Gopuram-Bild von ungemeinem Werthe; was doch allein der in grauer Vorzeit von einem frommen Fürsten dem Tempel geschenkte große Diamant, welcher als Augen auf den Säulen des Gopuram leuchtete, wobei an eine halbe Million Mark wert. Man glaubt nicht, wie reich an bararem Gelde, an kostbarkeiten, Liegenstücken und allerlei Geschäftsmitteln diese Tempel oft sind. Berechnet man doch das Einkommen einzelner Tempel auf dreißig bis vierzig Millionen Mark, eine Summe, die nicht zu hochgegriffen erscheint, wenn man bedenkt, wie viele Tausende von Menschen sich, ganz abgesehen von den Verwaltungs- und Bauleuten, in diesen Etages zu thießen

haben. Früher verwaltete die ostindische Handelskompanie diese Tempelgäute; seit aber England in Indien zu gebieten hat, hat die Krone dafür Sorge getragen, dass dieselben von einem Consul von „Tempelherren“ in der Landessprache Dharmatarat genannt, verwaltet werden. Wie es mit dieser etwa dreißig Jahre bestehenden Einrichtung bestellt ist, beweist der in Sangamondah vorgefondne Fall, der bei Weitem nicht der einzige seiner Art ist.

Trotz der althergebrachten Bewahrung, die man dem Tempel und insbesondere dem von einer hohen Mauer umgebene Götzenraum angewöhnt hätte, wuchs ein Dieb den Gangang zu letzterem zu finden, und nachdem einmal eine sehr wertvolle Perle aus dem Gürtel des Gopuram spurlos verschwunden war, wiederholten sich diese aufzulösenden, geheimnisvollen Diebstähle regelmäßig an jedem Neumond. Das Merkwürdige dabei war die Regelhaftigkeit, mit der gerade am Neumondstage alle diese Diebstähle ausgeführt wurden, sowie auch der Umstand, dass der Dieb stets nur einen Stein, mit den märchenhaften beginnend und zu den wertvolleren fortsetzend, entwendete. Man stellte Wachen über Wachen aus, man setzte hohe Belohnungen an die Errichtung des Thalers aus, kurz man unterließ nichts, was zum Schutz des Heiligthums und zur Errettung des Diebes hätte dienen können — Alles umsonst! jeden Neumond brachte einen neuen empfindlichen Verlust!

Da wollte es das Glück, dass ein neuer höherer Polizeibeamter, nemlich mir ihn Mr. Willens, von der englischen Regierung nach Sangamondah versetzt wurde, ein Mann von grohem Charakter und hervorragender Energie, der es sich alldaud ablaufen mochte, sich in das Geheimniß dieser bereits seit vierzehn Monaten mit unerhörter Freiheit und unglaublicher Schläfrigkeit ins Werk gesetzten Diebstähle zu bringen. Es war keine leichte Aufgabe, wie wir sehen werden, und nur einem ganz besonderen Glückauf und Glückwunsch war es zu verdanken, dass er nicht unverrichteter Sache wieder abziehen musste.

Ein Versuch, den Mr. Willens zunächst machte, den Tempelherren zur Entfernung der wertvollen Steine, wenigstens des Diamanten, und zur Verwahrung derselben an einem sicheren Ort zu bewegen, scheiterte, wie es scheint, an der bigotren, heidnischen Feindseligkeit dieses alten, würdevollen Brahminen, welcher gegen eine derartige Götzenhandlung als gegen einen schrecklichen Raub am Heiligen so energisch und mit so unverhohlem Menschenprotektion, dass Mr. Willens diesen Gedanken wohl oder übel aufzugeben muste.

Auch seine Bemühungen, irgend eine Spur des Miss-

thalters zu entdecken, blieben zunächst ohne Erfolg. Das

Einzige, was er von dem Tempelherren Schätzhaft erfuhr, war dies, dass ihm mittheilt wurde, der Dieb sei nach der Angabe von Augenzeugen ein „Nishi“. Penthalb, der Opferpriester, sei ihm einmal begegnet und habe ihn auch angedeutet, und zwar in der Sandelholzprache; aber er habe keine Antwort erhalten, sondern ein Flammenblitzen aus den Augen des Nishi habe ihn sofort zu Boden geworfen, und ein hohes Fieber sei infolge des gehabten Schreckens über ihn gekommen. Die Nishis spielen in der altländischen Götterlehre eine große Rolle, und zwar ist die Aussöhnung ihres Weltens eine verfehlte; bald erscheinen sie als Halbgötter, ähnlich den altrömischen Herren, bald als ein Art Gottgesandter Propheten. Der gegenwärtige Polizeibeamte sah sich die Nishis als uralt heilige Herren vor, in menschlicher Gestalt eingerückt, in ungewöhnlichen Gebüschslüchten hausend und um ihre wilden Auseinandersetzungen willen gefasst. Niemand begiebt gern einer solchen unheimlichen Gestalt, und es geschieht auch selten, und der Besitzende habe es häufig mit dem Leben zu büßen, so erklärte mit der Menge überrascht Überzeugung der Tempelher.

Einem jungen vornehmen heidnischen Überläufer gegenüber sagte sich Mr. Willens, dass er hier auf einen förderlichen Beistand nicht zu hoffen habe, und beschloss, nunmehr selbstständig zu handeln. Er versammelte alle Tempeldienster und Aufseher, und überzeugte sich nicht nur durch ihre Aussagen, sondern auch durch den Augenzeugen, dass alle nur möglichst Vorlehrungen, welche zur Verhüting eines weiteren Diebstahls dienen könnten, auf das Beste getroffen waren. Die Schlösser und Riegel des Heiligthums, deren Schlüssel von vier verschiedenen Ausschern, jede Nacht von vier anderen, verwahrt wurden, während der Tempelherren den Hauptschlüssel hielten, waren in besserer Ordnung; überdies war ein Übersteiger der möglichst umfangsmauer ganz unbedenkbar, umso mehr, da reichliche Kosten im Hofe ausgetheilt waren. Die Wohnräume des Gopuram waren so großmäsig, dass an ein Einbringen durch die verhüllten und bewachte Thüre nicht zu denken war. Mr. Willens stand vor einem unergründlichen Mästel; ein gewöhnliches menschliches Wesen konnte nicht in das Götzenraum eindringen.

Aber ein Nishi! Was möchte es nur für eine Bewandtnis mit dieser fragwürdigen Person haben? Die Aussagen Penthalb waren zu bestimmt, und sein Entgegen, wenn er an die gehabte Erziehung erinnert wurde, ein zu ungünstiges, als dass Mr. Willens nicht hätte glauben sollen; der Mann hatte wirklich den „Nishi“ gesehn. Er musste ihn genau zu beschreiben und schilderte ihn als einen hölzlichen, steinalten Mann von furchteinflöschendem Aussehen, mit einem lederartigen, rauzigen Gesicht und tief in den Höhlen liegenden Augen, die wie Knochen glänzten und eine verzerrte Gluth ausstrahlten; an den knochigen Händen trug er mehrere gold lange rauhbärtige Krallen, sein struppiges Haupthaar und der wilde graue Bart wolle sich auf die Erde nieder. Zweimal, behauptete der Opferpriester, sei ihm der Nishi in solcher Gestalt am Abend des Neumonds erschienen, und jedesmal sei am darauffolgenden Tage ein Stein verschwunden gewesen.

Was blieb unter so bewobenen Umständen Mr. Willens Anders übrig, als selbst einmal im Vorhofe des Tempels vor dem Götzenraum zu wachen? Die Gelegenheit war günstig, denn es waren bereits 27 Tage seit dem letzten Neumond vergangen, als dieses Entschluss in ihm reiste. Wenn also der „Nishi“ seinem Prinzip treu blieb, so durfte man mit Sicherheit in der bevorstehenden Nacht auf einen Besuch derselben rechnen. Leider wurde der energische Beamte infolge Übermüdung vom Schlafe übermann, nachdem er etwa bis gegen drei Uhr nachgeblieben war; als er bei Sonnenaufgang, mit dem Rücken an die Thür gelehnt, erwachte, fand er Schlüssel und Riegel in besserer Ordnung, die angelegten Siegel völlig unverstört. Frohlich ging er den Priestern entgegen, als sie mit ihren Blumenopfern erschienen, um den Swami (Gott) zu schmücken, und versicherte, sie würden diesmal keinen Verlust zu beklagen haben. Wer beschreibe sein Erstaunen, als er beim Deffnen des Gemachtes auf den ersten Blick bemerkte, dass ein wertvoller Saphir am linken Ohr des Gopuram fehle. Das dazu passende Gesicht am rechten Ohr war noch vorhanden.

Wenwohl Mr. Willens sich einem sicher unergründlichen Aufenthalt gesetztes, gab er seine Sache doch noch nicht auf, sondern fand sich nach achtmundzwanzig Tagen erfreut, wenn auch erfolgloser Nachforschungen wieder zur rechten Zeit an seinem Wachposten ein, nachdem er vorher nehdig geruht und durch aufregende Gerüchte sich vor der Gefahr des Einschlafes geschrägt hatte. Er erlebte eine noch schlimmere Erniedrigung, denn deutlich vernahm er gegen zwei Uhr Morgens im Innern des Götzenraumes ein Geräusch. Monsieur Langford, der in dem Raum irgendwo verborgen gehalten haben und war nun in voller Thätigkeit begriffen. Nicht das Rechte entging dem gespannt lauschenden Ohr des Thür gelehnten Beamten; jetzt ein leiser Stoß, wie wenn ein schweres Eisen vorstellig ins Manöverwerk getrieben wird — so, um hätten wir Dich! meinte triumphierend Mr. Willens, der sich mit Freuden an die Füße seiner tapfsten Thätigkeit setzte. Leider erschienen die heilig bewachten Tempelbeamten mit eigt indischer Sammelfigur erst nach Stunden, als bereits der Morgen anbrach; aber Willens war während dieser Zeit nicht von der Stelle gewichen, und der Dieb, wenn er überhaupt ein schluderes Wesen mit Fleisch und Blut war, konnte nicht entwischen sein. Endlich kamen die Priester in Begleitung des Tempelherren mit ihren Blumen. So, nun öffnet und bringt mir den Dieb heraus! rief Willens ihnen entgegen, indem er ein Paar Handschellen aus der Tasche zog; er sitzt in der Hölle! Die Thür ward eisends geschlossen. Wo ist er denn? fragt verwundert der zweit eintretende Schölo; ich sehe ihn ja nirgends! Erholt Rechi, das Gemach war leer, der andre Sophie fehlte, und Mr. Willens machte ein nicht gerade geistreiches Gesicht. Das genn denn doch über die Hutschur, und der enttäuschte Beamte war außer sich, zumal da er nur noch wenig Zeit zur Errichtung des Verbrechens übrig behielt; denn schon waren sämmtliche Steine bis auf den Diamanten, einen herrlichen Rubin und einen leuchtenden Amethyst auf der Schulter des Gopuram verschwunden. Ein weiterer Versuch, der Soche auf die Spur zu kommen, den Mr. Willens am nächsten Neumond anstellte, indem er sich einfach das Götzenraum, trotz energischer Proteste des Tempelherren, eingeschleichen ließ, brachte ebenfalls nicht das gefragte Resultat. Es zeigte sich die ganze Nacht hindurch kein Männchen.

Ein glücklicher Auffall sollte ihm endlich auf die Spur helfen; Mr. Willens war auf der Rückfahrt von einer Excursion in den Umgegend von Sangamondah vom Wege abgekommen und so lange in tiefer Dunkelheit mit seinem Pferde umhergeirrt, dass er erst spät nach Mitternacht in die Nähe des Alakaramana-Tempels von Sangamondah kam. Es war weder Neumond und der Himmel bedeckt, sodass man kaum einen Schritt weit vor sich zu sehen vermochte. Ein weiterer Versuch, der Soche auf die Spur zu kommen, den Mr. Willens am nächsten Neumond anstellte, indem er sich einfach das Götzenraum, einschleichen ließ, brachte ebenfalls nicht das gefragte Resultat. Am anderen Morgen fehlte der Amethyst.

Wenn der Dieb überaupt noch gefangen werden sollte, so war es hohe Zeit und doppelte Umsicht von Nöthen. Daraum fand sich Mr. Willens, ohne irgend eine Silbe von seinem gebürtigen Abenteuer und seinem darauf gegründeten Plan zu verrathen, am nächsten Neumondabend schon bei Seiten in der Nähe der oberen verholten Trümmer ein und verbarg sich, mit einer guten Blendlaternen aufgerichtet, so gut, als es anging. Er verhüttete nicht, vorsichtig von Zeit zu Zeit umherzuwandern; beim leisensten Geräusch strengte er das Auge aufs Neueste an, um sich Nishis entgehen zu lassen, doch es wollte sich nichts Verdächtiges zeigen. Ein Rudel Schafe, das sich in der Nähe läufend herumtrieb, kam glücklicher Weise nicht so nahe, dass es seine Anwesenheit hätte wittern und verrathen können. (Schluss folgt.)

